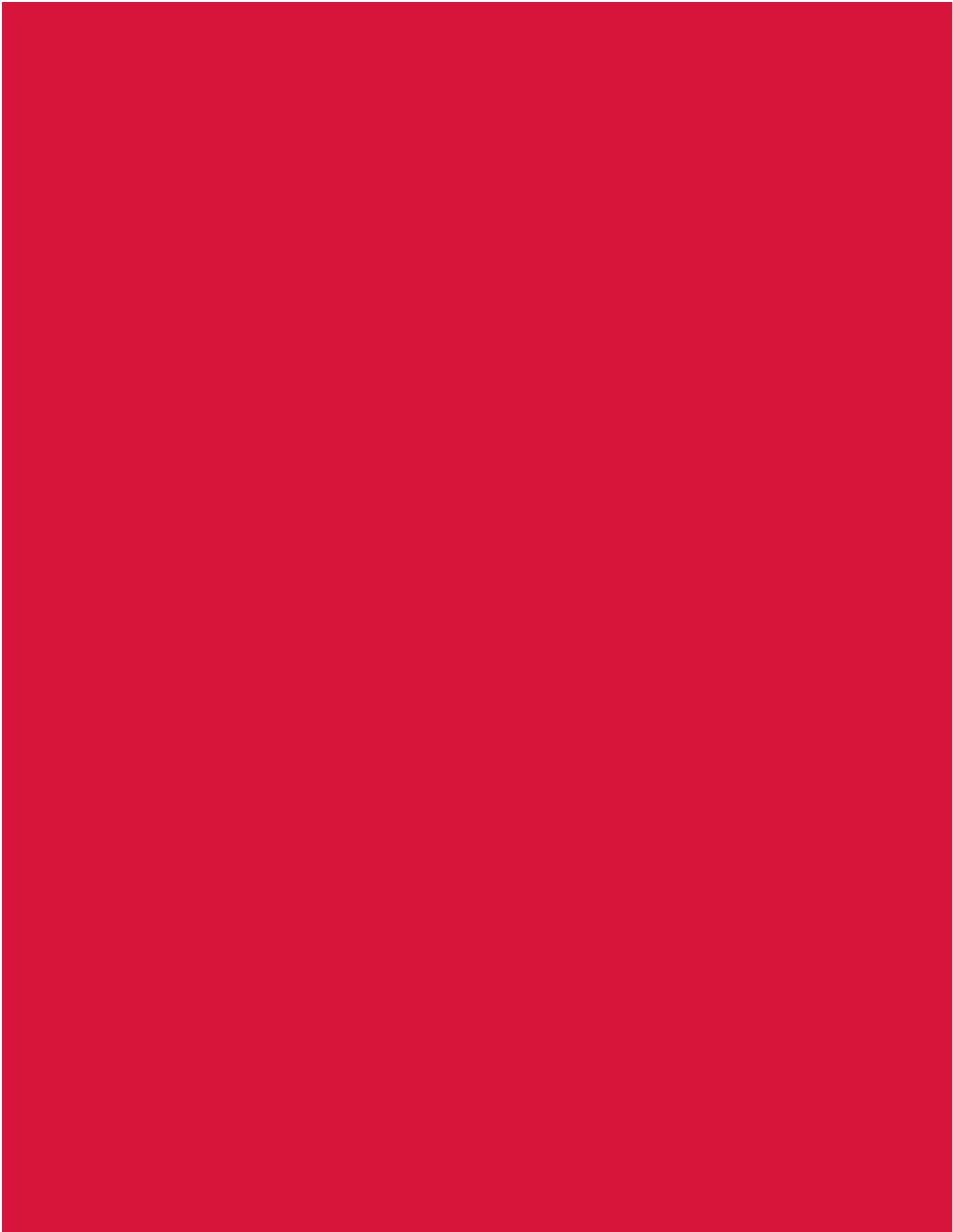




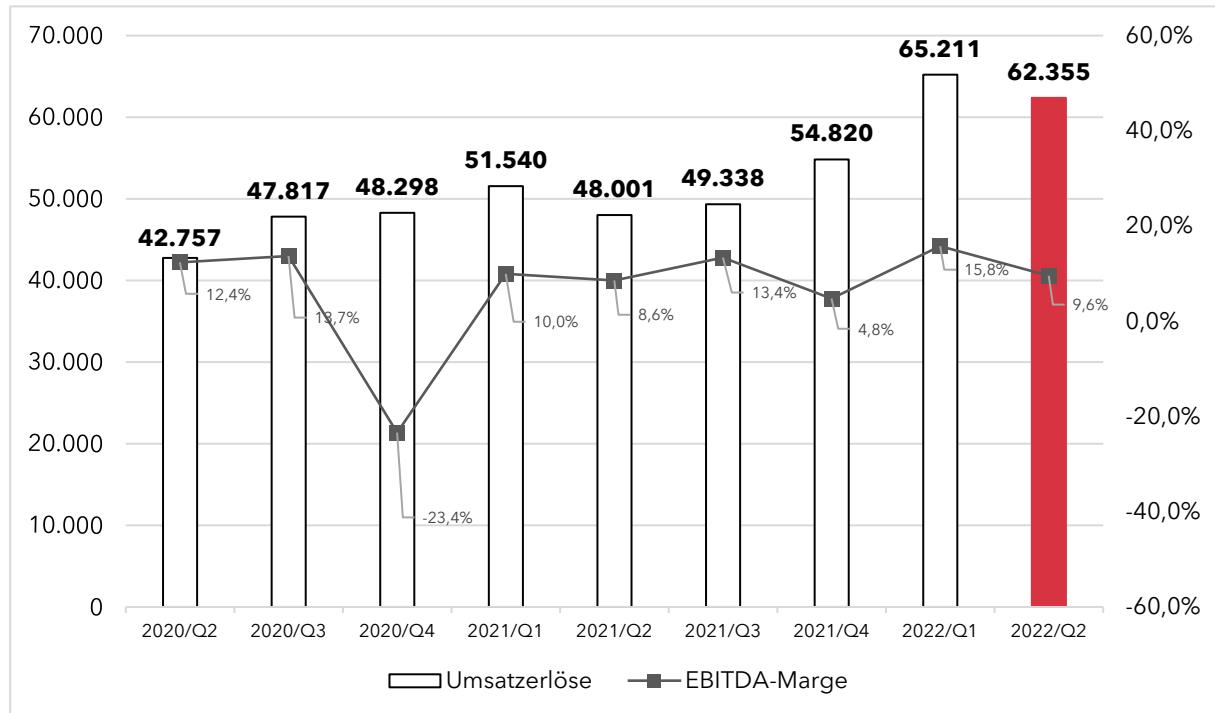
H1/2022

Halbjahresfinanzbericht



Kennzahlen

UMSATZ NACH QUARTALEN (IN TEUR)



KONZERNKENNZAHLEN (IN TEUR)

	2021/Q2	2021/Q3	2021/Q4	2022/Q1	2022/Q2
Umsatzerlöse	48.001	49.338	54.820	65.211	62.355
EBITDA	4.104	6.588	2.630	10.333	5.964
in Prozent der Umsatzerlöse	8,6	13,4	4,8	15,8	9,6
Konzernergebnis	-272	1.554	-1.766	5.310	-123
in Prozent der Umsatzerlöse	NA	3,2	NA	8,1	NA
Eigenkapital	14.120	16.214	15.741	21.343	22.234
Eigenkapitalquote in Prozent	8,5	9,7	9,4	11,3	11,9
Nettoverschuldung	19.785	21.397	20.457	18.951	15.966
Nettoverschuldungsgrad in Prozent	140	132	130	89	72
Aktienkurs zum Periodenende (in Euro)	3,21	3,03	3,07	2,70	3,23
Ergebnis je Aktie (in Euro) (unverwässert)	-0,02	0,10	-0,11	0,33	-0,01
Ergebnis je Aktie (in Euro) (verwässert)	-0,02	0,10	-0,11	0,33	-0,01

FP setzt im ersten Halbjahr 2022 Wachstumskurs bei Umsatz und Gewinn fort

Gesamtumsatz in den ersten sechs Monaten 2022 steigt um 28,2% auf 127,6 Mio. Euro im Vergleich zu 99,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum

Umsatz im Geschäftsbereich **Digital Business Solutions** steigt um 24,8% auf 12,5 Mio. Euro, Fokus auf Lösungen mit klarem Kundenwerteverversprechen zahlt sich aus

Umsatz im Geschäftsbereich **Mailing, Shipping & Office Solutions** steigt um 23,8 % auf 75,1 Mio. Euro; **FP** profitiert von wiederkehrenden Erlösen und Rate Change in Deutschland sowie starkem USD

Umsatz im Geschäftsbereich **Mail Services** steigt in den ersten sechs Monaten um 38,5 % auf 40,0 Mio. Euro; Konsolidierung von Geschäftspost mit erfolgreichem Verlauf

EBITDA steigt um 76,5 % auf 16,3 Mio. Euro nach 9,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum; EBITDA-Marge erreicht 12,8 %

Prognose für 2022 am oberen Ende bestätigt: Umsatz von 229 bis 237 Mio. Euro sowie ein EBITDA zwischen 24 und 28 Mio. Euro erwartet (EBITDA-Marge von 10,5 % und 11,8 %)

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner!

Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über den Geschäftsverlauf von **FP** im ersten Halbjahr 2022. Die Zahlen zeigen, dass wir mit dem Transformationsprogramm **FUTURE@FP** die richtigen Weichen für die Zukunft des Konzerns gestellt haben.

Der Umsatz stieg im Verlauf der ersten sechs Monate 2022 von 99,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 127,6 Mio. Euro. Das entspricht einem Wachstum um 28,1 Mio. Euro bzw. um 28,2%. Damit setzte sich die positive Entwicklung des ersten Quartals, das bei **FP** traditionell besonders stark ist, fort.

Hierzu haben alle drei Geschäftsbereiche ihren Beitrag geleistet. Der Umsatz im Geschäftsbereich Digital Business Solutions stieg um 24,8 % auf 12,5 Mio. Euro. Hier profitiert **FP** nicht nur von den erfolgreichen Vertriebsaktivitäten des letzten Jahres, sondern auch von einer Erweiterung des Produktspektrums durch die Akquisition von Azolver.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Mailing, Shipping & Office Solutions einschließlich der digitalen Umsätze des Bereiches erhöhte sich um 23,8 %. Neben dem organischen Wachstum haben auch Sondereffekte diesen dynamischen Geschäftsverlauf beeinflusst. So wurde die Akquisition der Azolver-Gruppe erstmals für das zweite Quartal konsolidiert und leistete einen Beitrag zum Umsatz von 7,4 Mio. Euro im Bereich Mailing, Shipping & Office Solutions. Außerdem profitierte **FP** von der Portoumstellung in Deutschland zum Jahresbeginn, die einen Sondereffekt in Höhe von 2,9 Mio. Euro beisteuerte. Und nicht zuletzt entwickelten sich die Wechselkurse vorteilhaft, so dass daraus 2,8 Mio. Euro als positiver Effekt resultierten. Das organische Wachstum ohne Einmaleffekte belief sich auf knapp 2,3 %.

Und auch der Geschäftsbereich Mail Services konnte mit 38,5% Wachstum auf 40,0 Mio. Euro zu der Performance im ersten Halbjahr 2022 beitragen. Nicht nur der Anstieg der Portokosten, sondern auch pandemiebedingte Personalengpässe und Sonderaussendungen der Kunden haben das Wachstum getrieben.

Viele dieser Einzeleffekte werden sich im zweiten Halbjahr nicht wiederholen. Zusätzlich hat sich das makroökonomische und geopolitische Umfeld in den letzten Wochen und Monaten deutlich eingetrübt. Wir haben deshalb entschieden, unsere Prognose für das laufende Gesamtjahr nicht anzuheben. Es ist aber wahrscheinlich, dass wir die Guidance am oberen Rand der Spanne erreichen. Berücksichtigt man die positiven Währungseffekte, beträgt demnach das erwartete Umsatzniveau über 240 Mio. Euro.

Der positive Geschäftsverlauf spiegelt sich auch in der Profitabilität wider. Das EBITDA erreichte nach 9,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum nun 16,3 Mio. Euro. Das entspricht einer EBITDA-Marge von 12,8%. Neben den geplanten Anpassungen der Kostenbasis waren auch auf dieser Ebene Sondereffekte zu verzeichnen, die sich so im zweiten Halbjahr nicht wiederholen werden. Deshalb bleibt die ursprüngliche Planungsspanne zwischen 24 Mio. Euro und 28 Mio. Euro als Ziel bestehen.

Im zweiten Halbjahr 2022 werden wir den eingeschlagenen Weg fortsetzen und die Transformation von **FP** weiter vorantreiben. Daran wird auch der Gegenwind durch die konjunkturelle Eintrübung nichts ändern. Die Integration der Azolver-Gruppe schreitet auf verschiedenen Ebenen voran, um sicherzustellen, dass Azolver für die Zukunft einen Wertbeitrag für den **FP**-Konzern leistet. Das bedeutet nicht nur, dass wir die Kundenbasis sukzessive auf Frankiermaschinen von **FP** umstellen wollen. Die digitalen Geschäftsbereiche von Azolver rund um Parcel Shipping und Asset Tracking sollen das digitale Geschäft von **FP** stärken. Und das Technologie- und Service-Zentrum in Estland soll unser Projekt zum Nearshoring von administrativen Tätigkeiten und der Softwareentwicklung vereinfachen und beschleunigen. Die entsprechenden Maßnahmen sind definiert und befinden sich weitgehend bereits in der Umsetzung.

Und auch mit einem weiteren Großprojekt befinden wir uns auf der Zielgeraden. Bei der Einführung des neuen ERP/CRM-Systems haben wir uns für einen risikominimierenden Ansatz entschieden. Nicht alle Einheiten werden zu einem Termin umgestellt, sondern es erfolgt eine sequenzielle Umsetzung für die einzelnen Konzernbereiche. So können wir sicherstellen, dass nachfolgende Einführungen jeweils von den Erfahrungen in anderen Gesellschaften profitieren können.

Auch zukünftig werden wir daran arbeiten, **FP** zu einem internationalen Technologieunternehmen zu entwickeln. Die ersten Erfolge sind sichtbar und wir freuen uns, wenn Sie uns auch auf dem weiteren Weg konstruktiv begleiten.

Carsten Lind

CEO

Martin Geisel

CFO

KONZERN- ZWISCHEN- LAGEBERICHT

der Francotyp-Postalia Holding AG

für die Periode vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022

7	Grundlagen des Konzerns
7	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
8	Geschäftsverlauf
9	Ertragslage des Konzerns
15	Finanzlage des Konzerns
18	Vermögenslage des Konzerns
20	Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns
20	Risiko- und Chancenbericht
21	Prognosebericht

Wir weisen darauf hin, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

1. Grundlagen des Konzerns

Die Francotyp-Postalia Holding AG mit Sitz in Berlin (nachfolgend auch „FP Holding“, „Gesellschaft“, „Mutterunternehmen“ oder „Muttersgesellschaft“ genannt) ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg in Berlin (Registernummer: HRB 169096 B). Die Geschäftsadresse ist Prenzlauer Promenade 28, 13089 Berlin, Deutschland.

Die Francotyp-Postalia Holding AG ist die Muttersgesellschaft von unmittelbar und mittelbar gehaltenen Tochtergesellschaften (nachfolgend auch als „FP-Konzern“, „FP“, „Francotyp-Postalia“ oder „das Unternehmen“ bezeichnet).

Die Aktien der Francotyp-Postalia Holding AG sind zum Handel im Prime Standard (reguliertes Marktsegment mit zusätzlichen Folgepflichten) der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen.

Dieser Zwischenlagebericht sollte im Kontext mit dem verkürzten Konzernzwischenabschluss einschließlich des Anhangs zum verkürzten Konzernzwischenabschluss gelesen werden. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss basiert auf einer Reihe von Annahmen sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die detaillierter im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2021 dargestellt sind. Die zum 30. Juni 2022 verpflichtend anzuwendenden neuen oder überarbeiteten IFRS-Standards und IFRS-Interpretationen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Berichterstattung des FP-Konzerns.

Der Zwischenlagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen über das Geschäft, die finanzielle Entwicklung und die Erträge. Diesen Aussagen liegen Annahmen und Prognosen zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen und aktuellen Einschätzungen beruhen. Sie sind mit einer Vielzahl von Unsicherheiten und Risiken behaftet. Der tatsächliche Geschäftsverlauf kann daher wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Francotyp-Postalia Holding AG übernimmt über die gesetzlichen Anforderungen hinaus keine Verpflichtung, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.

Der Zwischenlagebericht für die Periode 1. Januar bis 30. Juni 2022 wird in Euro (EUR), der funktionalen Währung der Francotyp-Postalia

Holding AG, aufgestellt. Sofern nicht anders angegeben, werden alle Werte kaufmännisch auf Millionen Euro (Mio. Euro) mit einer Dezimalstelle gerundet, so dass Rundungsdifferenzen auftreten können und die dargestellten Prozentangaben nicht genau die Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen. Der Zwischenlagebericht ist für den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022 aufgestellt (H1 2022). Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich Vergleichswerte der Bilanz auf den 31. Dezember 2021 und Vergleichswerte der Gesamtergebnisrechnung sowie der Kapitalflussrechnung auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021 (H1 2021). Für die Gesamtergebnisrechnung werden zusätzlich die Quartalszahlen für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2022 (Q2 2022) und die entsprechenden Vergleichszahlen für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2021 (Q2 2021) angegeben.

Die im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 getroffenen grundsätzlichen Aussagen bezüglich der Geschäftstätigkeit, der Konzernstruktur (mit Ausnahme des Erwerbs der Azolver-Gruppe), der Strategie des Konzerns, des Steuerungssystems sowie hinsichtlich des Bereichs Forschung und Entwicklung gelten weitestgehend unverändert.

Die im ersten Halbjahr 2022 erfolgten Veränderungen des Konsolidierungskreises sind in der Angabe 3 des verkürzten Konzernanhangs dargestellt.

2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die weltweite Wirtschaft hat sich im ersten Halbjahr 2022 unterschiedlich entwickelt. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der Euro-Zone legte zwischen April und Juni zum Vorquartal um 0,7 % zu. Die deutsche Wirtschaft ist im Frühjahr nicht mehr gewachsen. Im zweiten Quartal blieb das BIP im Vergleich zum ersten Quartal unverändert. Die US-Wirtschaft befindet sich sogar im Abschwung. Das BIP ging im zweiten Quartal aufs Jahr hochgerechnet um 0,9 % zurück. Im ersten Quartal war die Wirtschaftsleistung bereits um 1,6 % gesunken.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat im Juli seine weltweite Wachstumsprognose für 2022 erneut abgesenkt. Die Experten rechnen nur noch mit einem weltweiten Wachstum von 3,2 %. Das sind 0,4 Prozentpunkte weniger als bei der Prognose im April.

Für den Export des FP-Konzerns in die USA, aber auch in andere Märkte, spielt das Wechselkursverhältnis zwischen Euro und US-Dollar eine wichtige Rolle. Im ersten Halbjahr 2022 unterlag der Euro gegenüber dem US-Dollar einer deutlichen Abwertung; der Durchschnittskurs lag bei rund 1,094 US-Dollar und damit unter dem Vorjahresniveau von 1,205 US-Dollar (-9,4 %). Diese Veränderung führte zu einem wesentlichen positiven Effekt auf die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns. Beim Britischen Pfund gab es im ersten Halbjahr 2022 bezüglich des durchschnittlichen Kurses eine geringe Veränderung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Durchschnittskurs lag mit 0,842 Pfund unter dem Vorjahresniveau von 0,868 Pfund (-3,0 %). Auch gegenüber dem Kanadischen Dollar verzeichnete der Euro-Durchschnittskurs im Halbjahresvergleich eine deutliche Veränderung (-7,7 %). Im Vergleich zur Schwedischen Krone nahm der Euro leicht zu (+3,4 %). Ein schwächerer Euro-Kurs wirkt sich positiv auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des FP-Konzerns aus, insofern Teile des Umsatzes in diesen Währungen Erlöst und auf Konzernebene in Euro umgerechnet werden.

Der FP-Konzern beschäftigt sich in aus- und inländischen Märkten mit der Verarbeitung von Post. Nach wie vor werden laut Statistik des Weltpostvereins jährlich rund 260 Milliarden Briefe weltweit versendet, mit rückläufigem Trend (2020; weltweite Zahlen für 2021 liegen noch nicht vor). Wie stark die Rückgänge des Briefvolumens durch die SARS-CoV-2-Pandemie mittelfristig beeinflusst werden, lässt sich weiterhin noch nicht exakt quantifizieren. Es wird aber damit gerechnet, dass sich der Rückgang des Briefvolumens verstärken kann. Zum einen ist im Zuge der Krise ein deutlicher Digitalisierungsschub zu erwarten. Zum anderen können auch mögliche negative Konjunktorentwicklungen belastend auf das Briefvolumen wirken. Für den Paketmarkt wird weiterhin eine zumindest vorübergehend stärkere Zunahme erwartet.

3. Geschäftsverlauf

Der FP-Konzern verzeichnete im ersten Halbjahr 2022 einen Geschäftsverlauf, der besser als

erwartet ausfiel. In den ersten sechs Monaten 2022 erzielte das Unternehmen erfreulicherweise einen starken Umsatz in Höhe von 127,6 Mio. Euro gegenüber 99,5 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Insgesamt weist FP für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2022 damit einen Umsatzanstieg in Höhe von 28,2 % aus. Hierzu haben alle drei Geschäftsbereiche beigetragen. Der Umsatz im Geschäftsbereich Mailing, Shipping & Office Solutions stieg zweistellig. Hierbei profitierte FP von höheren Umsätzen bei Maschinen und Verbrauchsmaterial sowie zusätzlichen Umsätzen durch die Portoumstellung in Deutschland (Rate Change) und den erstmaligen Beiträgen der Azolver-Gruppe, die zum Ende März 2022 übernommen wurde. Der Bereich Digital Business Solutions zeigte ebenfalls eine sehr positive Entwicklung und wächst weiter zweistellig. Im Geschäftsbereich Mail Services stieg der Umsatz überproportional an. Der Bereich profitierte von der Portoerhöhung Anfang 2022 und verstärkt einmaligen Aussendungen bei Kunden im ersten Halbjahr.

Das EBITDA erreichte 16,3 Mio. Euro gegenüber 9,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Der Free Cashflow erreichte 7,4 Mio. Euro gegenüber 4,0 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2021 - einschließlich des Erwerbs der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe. Im Vergleich zur Vorjahresperiode verzeichnete FP damit eine positive Entwicklung und belegt so das robuste Geschäftsmodell des FP-Konzerns. Zudem verfügt das Unternehmen über ausreichend Liquidität sowie über finanzielle Flexibilität und Reserven auf der Grundlage des bestehenden Konsortialdarlehensvertrages. Aufgrund der guten Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2022 und der gestiegenen Unsicherheiten im geopolitischen Umfeld für das zweite Halbjahr 2022 bestätigt FP die Prognose für das Geschäftsjahr 2022 am oberen Ende. Weitere Informationen dazu finden sich im Prognosebericht.

Das Unternehmen arbeitete im ersten Halbjahr 2022 weiter am Transformationsprogramm FUTURE@FP, welches der Vorstand im April 2021 präsentierte. Ziel ist es, das Unternehmen langfristig in einen nachhaltig profitablen, internationalen Technologiekonzern zu wandeln. Die Eckpfeiler des Transformationsprogramms FUTURE@FP sind eine gleichzeitige Anpassung der Kostenbasis an den Umsatz, die Einführung eines neuen einheitlichen ERP/CRM-Systems, eine fokussierte Marktbearbeitung durch Business Units

(Geschäftsbereiche) und eine Neuausrichtung der digitalen Angebote von FP.

Am 15. Juni 2022 gab Francotyp-Postalia Veränderungen im Vorstand bekannt. CFO Martin Geisel wird seinen turnusmäßig auslaufenden Vertrag nicht verlängern. Mit Wirkung zum 1. Oktober 2022 hat der Aufsichtsrat Ralf Spielberger zum Mitglied des Vorstands und neuen CFO bestellt. Herr Spielberger ist nicht nur ausgewiesener Finanzexperte, sondern bringt weitreichende Erfahrungen in digitalen Transformationsprozessen mit. Herr Spielberger war zudem knapp zehn Jahre in verschiedenen Funktionen im Bereich Finance & Operations bei Pitney Bowes tätig.

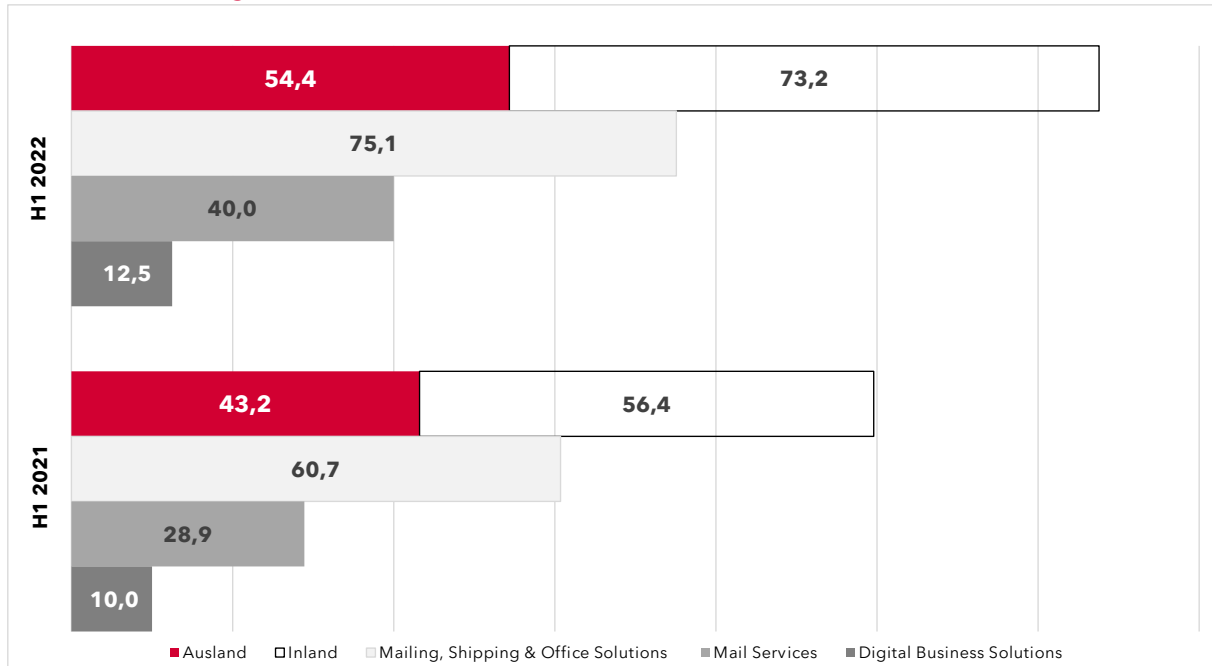
4. Lage des Konzerns

4.1 Ertragslage des Konzerns

Die Entwicklung wesentlicher Posten der Konzern-Gesamtergebnisrechnung war wie folgt:

in Mio. EUR	H1 2022	H1 2021	Q2 2022	Q2 2021
Umsatzerlöse	127,6	99,5	62,4	48,0
Bestandsveränderung	0,5	1,8	-0,2	1,1
Aktiviert Eigenleistungen	3,2	3,0	1,4	1,4
Gesamtleistung	131,3	104,3	63,6	50,5
Sonstige betriebliche Erträge	0,9	0,7	0,6	0,2
Materialaufwand	64,6	49,8	30,7	24,0
Personalaufwand	31,0	29,5	16,8	14,1
Aufwendungen aus Wertminderungen und Erträge aus Wertaufholungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1,2	0,5	0,2	0,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	19,1	15,9	10,5	8,3
EBITDA	16,3	9,2	6,0	4,1
Abschreibungen und Wertminderungen	9,9	9,4	4,9	4,7
Zinsergebnis	0,8	0,5	0,4	0,2
Sonstiges Finanzergebnis	1,0	0,5	0,7	-0,1
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,0	0,1	0,0	0,1
Ertragsteuern	-3,0	-0,3	-2,2	0,2
Konzernergebnis	5,2	0,6	-0,1	-0,3

4.1.1 Entwicklung des Konzernumsatzes



Das erste Halbjahr 2022 stand unter herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Trotzdem konnte sich FP in diesem Marktumfeld gut behaupten und insgesamt ein starkes Umsatzwachstum einschließlich Rate Change in Deutschland verzeichnen, was die Robustheit des Geschäftsmodells belegt.

Der Umsatz im größten Geschäftsbereich Mailing, Shipping & Office Solutions stieg in den ersten sechs Monaten 2022 um 23,8 % auf 75,1 Mio. Euro (im Vorjahr 60,5 Mio. Euro). Positive Währungseffekte sind in Höhe von 2,8 Mio. Euro zu verzeichnen. Basis in diesem Bereich ist die PostBase-Produktfamilie. Die Umsatzentwicklung spiegelt die positiven Effekte des Transformationsprogramms wieder. Das Segment Mailing, Shipping & Office Solutions - Nordamerika (NAM) verzeichnete hierbei ein Wachstum i.H.v. 16,5 %.

Im Umsatzwachstum des Segmentes Mailing, Shipping & Office Solutions - Europa war auch der erstmalige Beitrag der neu akquirierten operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe i.H.v. 7,4 Mio. Euro enthalten.

Basierend auf der vorhandenen Produktpalette, die auf den Sektor kleiner Briefvolumina ausgerichtet ist, und des hohen Anteils an wiederkehrenden Umsätzen verfügt das Unternehmen nach wie vor über ein robustes Geschäftsmodell und ist für die Zukunft im Geschäftsbereich vergleichsweise gut

aufgestellt. Dennoch ist die weltweite Marktentwicklung im Frankiermaschinengeschäft rückläufig. Umso positiver ist deshalb, dass FP auch ein organisches Wachstum im ersten Halbjahr 2022 erzielen konnte.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Mail Services ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 38,5 % gestiegen. Das Geschäft mit Mail Services rund um die Abholung, Frankierung und Konsolidierung von Geschäftspost entwickelte sich sehr positiv. Neben den Effekten aus der Portoerhöhung Anfang 2022 ist der Umsatz durch einen höheren Frankieranteil aufgrund von Corona-bedingten Personalausfällen bei Kunden und einmaligen Aussendungen im ersten Halbjahr höher als üblich. Im ersten Halbjahr 2022 stieg der Umsatz auf 40,0 Mio. Euro nach 28,9 Mio. Euro in der Vorjahresperiode.

Der Umsatz im Bereich Digital Business Solutions verzeichnete im Berichtszeitraum einen deutlichen Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 24,8 % auf 12,5 Mio. Euro. Im Bereich Outputmanagement war im ersten Halbjahr eine höhere Kundenaktivität zu verzeichnen. Weiterer Umsatztreiber ist die Signaturlösung FP Sign, die sowohl von den Vertriebsfolgen des vergangenen Jahres mit wiederkehrenden Erlösen als auch einer gesteigerten Neukundenakquise profitiert. Diese innovative digitale Lösung kann durch die veränderten Arbeitsbedingungen infolge der Pandemie eine signifikante Verbesserung der Umsatzerlöse und Auftragspipeline vorweisen. Die

im April 2021 abgeschlossene Partnerschaft mit der DATEV eG, dem drittgrößten Anbieter für Business-Software in Deutschland und einer der großen europäischen IT-Dienstleister für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte, entfaltet ebenfalls ihre Wirkung. So liegt der Fokus weiterhin auf einigen wenigen Zielbranchen, die mit einem

kundenzentrierten fokussierten Marketing- und Vertriebsansatz bearbeitet werden – wie etwa die Steuerberaterbranche. Im Bereich De-Mail /elektronischer Rechtsverkehr schlägt sich neben einer insgesamt gestiegenen Kundennachfrage der Marktaustritt eines Wettbewerbers bei De-Mail positiv nieder.

UMSATZERLÖSE NACH PRODUKTEN UND DIENSTLEISTUNGEN

in Mio. EUR	H1 2022	H1 2021	Veränderung in %	Q2 2022	Q2 2021
Erlöse aus Produktverkäufen (Frankieren & Kuvertieren)	17,9	14,2	25,6	9,4	7,5
Service / Kundendienst	16,5	10,0	64,5	8,5	4,5
Verbrauchsmaterial	12,8	11,8	8,2	5,8	5,7
Teleporto	4,7	3,8	21,8	2,8	2,0
Mail Services	40,0	28,9	38,5	16,4	12,3
Software / Digital	14,3	10,8	31,9	7,7	6,1
Umsatzerlöse nach IFRS 15	106,1	79,6	33,3	50,7	38,0
Finance Lease	5,8	5,2	11,0	3,2	3,2
Operate Lease	15,9	14,8	7,1	8,5	7,0
Umsatzerlöse nach IFRS 16	21,6	20,0	8,1	11,8	10,1
Umsatzminderung durch Währungseffekte aus Hedge Accounting	-0,2	-0,1	95,9	-0,1	-0,1
Umsatzerlöse gesamt	127,6	99,5	28,2	62,4	48,0
Nicht wiederkehrende Umsatzerlöse	32%	35%		36%	38%
Wiederkehrende Umsatzerlöse	68%	65%		64%	63%

Im Servicegeschäft war ein Anstieg um 64,5 % im Vergleich mit der Vorjahresperiode zu verzeichnen. Die Erlöse aus Produktverkäufen der Kategorie Frankieren & Kuvertieren erhöhten sich um 25,6 %. Die Umsatzerlöse aus dem Leasinggeschäft entwickelten sich in den ersten sechs Monaten 2022 leicht über dem Vorjahresniveau. In den Produktkategorien Mail Services und Software / Digital ist ein deutlicher Wachstum um 38,5 % und um 31,9 % erzielt.

4.1.2 Aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen verzeichneten im ersten Halbjahr 2022 eine leichte Erhöhung auf 3,2 Mio. Euro (+9,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum) und entfallen im Wesentlichen auf vermietete Erzeugnisse und den Erwerb der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe.

4.1.3 Sonstige betriebliche Erträge

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge im ersten Halbjahr 2022 um 0,2 Mio. Euro auf 0,9 Mio. Euro ist überwiegend auf den Erwerb der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe zurückzuführen.

4.1.4 Materialaufwand

Im ersten Halbjahr 2022 erhöhte sich der Materialaufwand des FP-Konzerns um 29,7% auf 64,6 Mio. Euro gegenüber 49,8 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Ursächlich hierfür waren die erhöhten Aktivitäten im Bereich Mail Services, der Erwerb der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe sowie der Produktmix in der Berichtsperiode. Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erhöhten sich in der Berichtsperiode auf 21,7 Mio. Euro im Vergleich zu 18,8 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. In Höhe von 0,5 Mio. Euro trugen auch vorübergehend

gestiegene Kosten für Mikrochips für Frankiermaschinen zur Erhöhung bei. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 42,9 Mio. Euro erhöhten sich vor allem entsprechend des Umsatzanstiegs im Mail Service-Geschäft deutlich gegenüber der Vorjahresperiode (31,0 Mio. Euro). Die Materialaufwandsquote, der Materialaufwand im Verhältnis zum Umsatz, erhöhte sich in der Berichtsperiode nur leicht auf 50,6 % (im Vorjahr 50,0 %).

4.1.5 Personalaufwand

Der Personalaufwand erhöhte sich im ersten Halbjahr 2022 um 5,1 % auf 31,0 Mio. Euro (im Vorjahr 29,5 Mio. Euro). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Übernahme der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe zurückzuführen. Die Personalaufwandsquote, der Personalaufwand im Verhältnis zum Umsatz, verringerte sich weiterhin deutlich von 29,7 % auf 24,3 %.

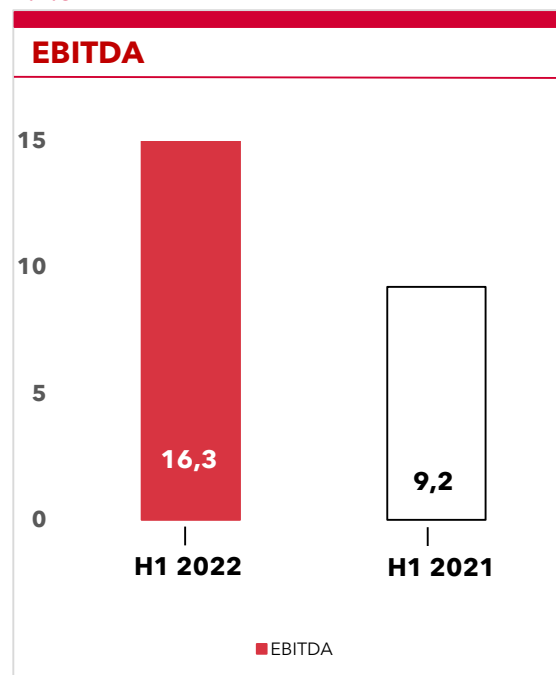
4.1.6 Aufwendungen aus Wertminderungen abzüglich Erträge aus Wertaufholungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Aufwendungen aus Wertminderungen abzüglich der Erträge aus Wertaufholungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen liegen um 0,5 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau aufgrund von gestiegenen Risiken in einigen europäischen Ländern sowie des Erwerbs der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe.

4.1.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 3,1 Mio. Euro von 15,9 Mio. Euro auf 19,1 Mio. Euro. Gründe hierfür sind die Einbeziehung der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe einschließlich Due Diligence-Kosten sowie planmäßige höhere Aufwendungen für die geplante Einführung der neuen ERP-Lösung. Die Kosten für Verpackung und Fracht stiegen um 0,9 Mio. Euro, die Kosten für Mieten und Pachten um 0,5 Mio. Euro und die Reisekosten um 0,3 Mio. Euro, während die personalbezogenen Kosten um 0,7 Mio. Euro sanken.

4.1.8 EBITDA



Im ersten Halbjahr 2022 steigerte der FP-Konzern das EBITDA auf 16,3 Mio. Euro (+76,5 % im Vergleich zur Vorjahresperiode). Die EBITDA-Marge des FP-Konzerns verbesserte sich auf 12,8 % nach 9,3 % in der Vorjahresperiode.

Das EBITDA wurde im Wesentlichen durch die erhöhten Umsatzerlöse, einer gleichzeitig reduzierten Kostenbasis, die Effekte aus der Rate Change sowie die entstandenen Währungsgewinne positiv beeinflusst. Die positive Entwicklung ist teilweise durch Einmaleffekte sowohl beim Umsatz wie auch beim EBITDA gekennzeichnet. Ohne diese Einmaleffekte hat sich das normalisierte EBITDA von 10,2 Mio. Euro auf 14,8 Mio. Euro verbessert.

Der Umsatz wurde wie folgt normalisiert:

NORMALISIERTER UMSATZ

in Mio. Euro	H1 2022	H1 2021
Umsatz (wie berichtet)	127,6	99,5
Mail Services (hauptsächlich Porto)	-10,0	0,0
Rate Change (Deutschland)	-2,9	0,0
Währungskurseffekte verglichen mit dem Vorjahr	-2,8	0,0
normalisierter Umsatz	111,9	99,5

Das EBITDA wurde wie folgt normalisiert:

NORMALISIERTES EBITDA

in Mio. Euro	H1 2022	H1 2021
EBITDA (wie berichtet)	16,3	9,2
Rate Change (Deutschland)	-2,6	0,0
Währungskurseffekte verglichen mit dem Vorjahr	-2,1	0,0
FUTURE@FP	0,0	1,0
One ERP	2,2	0,0
Materialkosten (Mikrochips)	0,5	0,0
M&A Ausgaben	0,5	0,0
normalisiertes EBITDA	14,8	10,2
normalisierter Umsatz	111,9	99,5
normalisierte EBITDA Marge	13,2%	10,3%

4.1.9 Abschreibungen und Wertminderungen

Im ersten Halbjahr 2022 erhöhten sich die Abschreibungen und Wertminderungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,8 % von 9,4 Mio. Euro auf 9,9 Mio. Euro. Dies resultiert in erster Linie aus der erstmaligen Einbeziehung der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe sowie erfassten Wertminderungen auf aktivierte Entwicklungskosten von IoT-Projekten in Höhe von 0,4 Mio. Euro.

4.1.10 Zinsergebnis

Das Zinsergebnis erhöhte sich im ersten Halbjahr 2022 leicht um 0,3 Mio. Euro auf 0,8 Mio. Euro. Dies resultierte aus gesunkenen Zinsaufwendungen gegenüber Kreditinstituten sowie gestiegenen Zinserträgen.

4.1.11 Sonstiges Finanzergebnis

Der FP-Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2022 ein sonstiges Finanzergebnis in Höhe von 1,0 Mio. Euro (im Vorjahr 0,5 Mio. Euro). Die Entwicklung im sonstigen Finanzergebnis beruht maßgeblich auf Wechselkurseffekten bei der stichtagsbezogenen Bewertung von Bilanzposten.

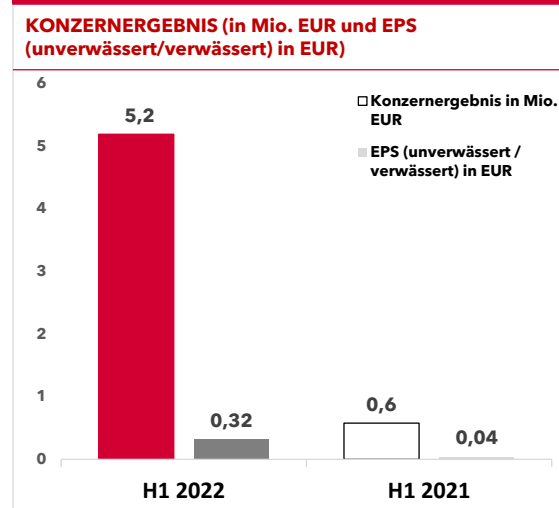
4.1.12 Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden

Im Vorjahreszeitraum hatte das Unternehmen aus der anteilmäßig (at equity) in den Konzernabschluss einbezogenen Beteiligung an der Juconn GmbH einen Gewinn in Höhe von 0,1 Mio. Euro aus der Veräußerung der Beteiligung an der Juconn GmbH im April 2021.

4.1.13 Ertragsteuern

Die Aufwendungen aus Ertragsteuern betragen im ersten Halbjahr 2022 3,0 Mio. Euro (im Vorjahr 0,3 Mio. Euro). Dies entspricht einer Steuerquote von 36,9 % (im Vorjahr 35,7 %).

4.1.14 Konzernergebnis



Das Konzernergebnis erhöhte sich im ersten Halbjahr 2022 deutlich auf 5,2 Mio. Euro nach 0,6 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2021 im Wesentlichen infolge der Steigerung des EBITDA. Der FP-Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2022 ein Ergebnis pro Aktie (EPS) von 0,32 Euro

4.2 Finanzlage des Konzerns

4.2.1 Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

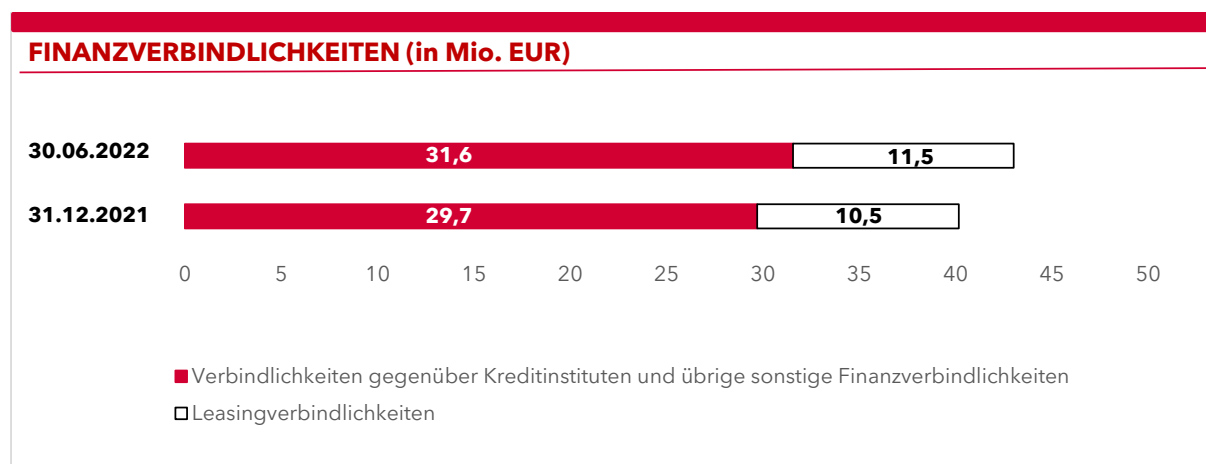
Zentrales Ziel des Finanzmanagements ist es, finanzielle Risiken zu vermeiden und die finanzielle Flexibilität des FP-Konzerns zu sichern. Das Unternehmen erreicht dieses Ziel durch den Einsatz verschiedener Finanzierungsinstrumente. Bei deren Auswahl werden die Flexibilität, die Art der Kreditauflagen, das bestehende Fälligkeitsprofil und die Kosten der Finanzierung berücksichtigt. Die längerfristige Liquiditätsprognose erfolgt auf Basis der operativen Planung. Grundsätzlich stammt ein wesentlicher Teil der Liquidität des FP-Konzerns aus der operativen Geschäftstätigkeit der Segmente mit dem daraus resultierenden Mittelzufluss. Ergänzend nutzt das Unternehmen Kredite von Finanzinstituten und Finanzierungsleasing.

4.2.2 Dividendenberechtigter Bilanzgewinn und Dividende

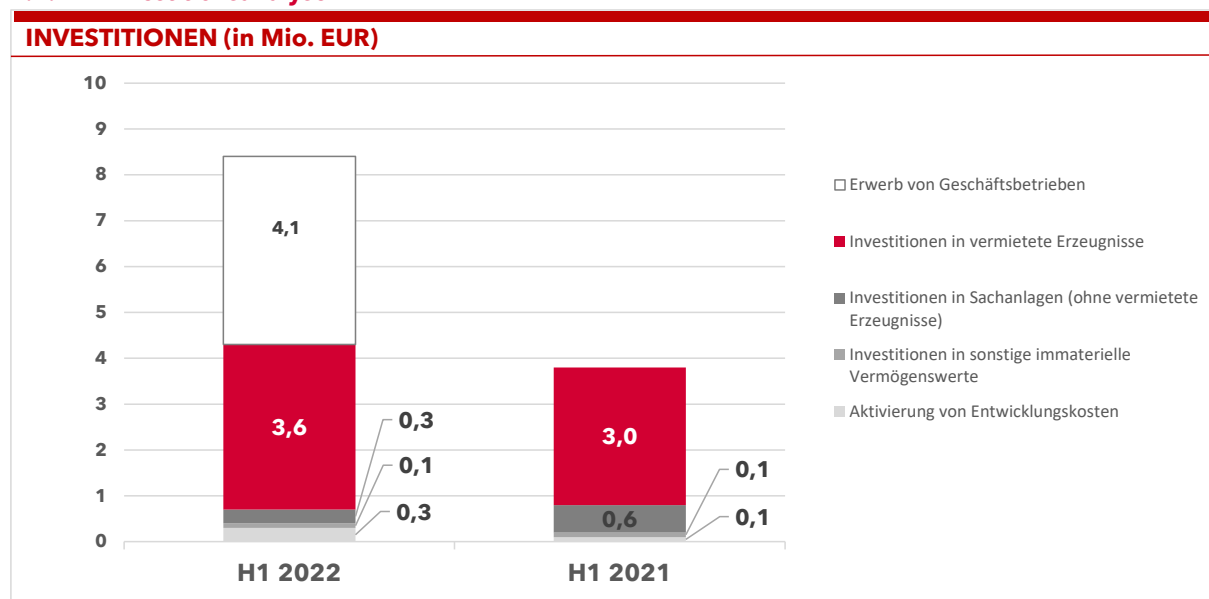
Auch im Rahmen der Umsetzung des aktuellen Transformationsprogrammes hat die Dividendenpolitik des FP-Konzerns weiterhin Bestand. Das Ziel ist es, die Aktionäre grundsätzlich an einer positiven Entwicklung des Unternehmens zu beteiligen. Aufgrund der aktuellen Transformation und angesichts der jüngsten Akquisition hatte der Vorstand dem Aufsichtsrat vorgeschlagen, für das Geschäftsjahr 2021 erneut keine Dividende auszuschütten und den Bilanzgewinn der Francotyp-Postalia Holding AG auf neue Rechnung vorzutragen. Der Aufsichtsrat hatte sich diesem Vorschlag angeschlossen und die Aktionärsversammlung hat diesem ebenso zugestimmt.

4.2.3 Finanzierungsanalyse

Zur Finanzierung nutzt der FP-Konzern in erster Linie den Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit sowie bestehende Kreditvereinbarungen mit Finanzinstituten und Finanzierungsleasingvereinbarungen.



4.2.4 Investitionsanalyse



Der FP-Konzern investierte auch im ersten Halbjahr 2022 in künftiges Wachstum. Dabei lagen die Investitionen im ersten Halbjahr 2022 mit 8,2 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahresniveau von 3,6 Mio. Euro. Grund hierfür ist insbesondere die Übernahme der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe am 23. März 2022.

Die Investitionen in vermietete Erzeugnisse, im Wesentlichen in den USA, Großbritannien, Kanada und Niederlande, erhöhten sich im ersten Halbjahr 2022 auf 3,6 Mio. Euro (im Vorjahr 3,0 Mio. Euro). Die Investitionen in aktivierte Entwicklungskosten betragen im ersten Halbjahr 2022 insgesamt 0,3 Mio. Euro (im Vorjahr 0,1 Mio. Euro).

4.2.5 Liquiditätsanalyse

LIQUIDITÄTSANALYSE (IN MIO. EUR)

	H1 2022	H1 2021
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	15,6	7,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-8,2	-3,6
Free Cashflow	7,4	4,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-0,2	-8,9
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	7,2	-5,0
Wechselkursbedingte Änderung der Finanzmittel	0,2	0,5
Finanzmittel am Anfang der Periode	19,7	23,2
Finanzmittel am Ende der Periode	27,1	18,7

Mit 15,6 Mio. Euro lag der operative Cashflow nach sechs Monaten 2022 deutlich über dem Vorjahresniveau von 7,6 Mio. Euro, was im Wesentlichen durch den Anstieg im Umsatz und EBITDA begründet ist. Der FP-Konzern hat sich zudem kontinuierlich und erfolgreich auf die

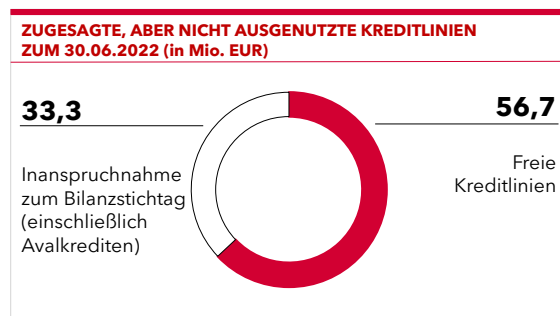
Kostenkontrolle und das Liquiditätsmanagement konzentriert.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2022 -8,2 Mio. Euro und war im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (-3,6 Mio. Euro) aufgrund der Azolver-Transaktion deutlich negativer. Bezüglich weiterer Ausführungen hierzu

wird auf den Abschnitt 4.2.4 Investitionsanalyse verwiesen.

Der Free Cashflow hat sich aufgrund des starken operativen Cashflows auch unter den Bedingungen gesteigener Investitionen im ersten Halbjahr 2022, mit 7,4 Mio. Euro (im Vorjahr 4,0 Mio. Euro) sehr positiv entwickelt.

Die Veränderung des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit im ersten Halbjahr 2022 ist im Wesentlichen auf die Aufnahme eines kurzfristigen Darlehens von 2,8 Mio. EUR für den Erwerb der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe im ersten Quartal zurückzuführen. Bereits im zweiten Quartal konnte das Darlehen teilweise (1,0 Mio. Euro) getilgt werden (Vorjahr 6,9 Mio. Euro). Die Auszahlungen zur Tilgung von Leasingverbindlichkeiten blieben nahezu auf Vorjahresniveau.



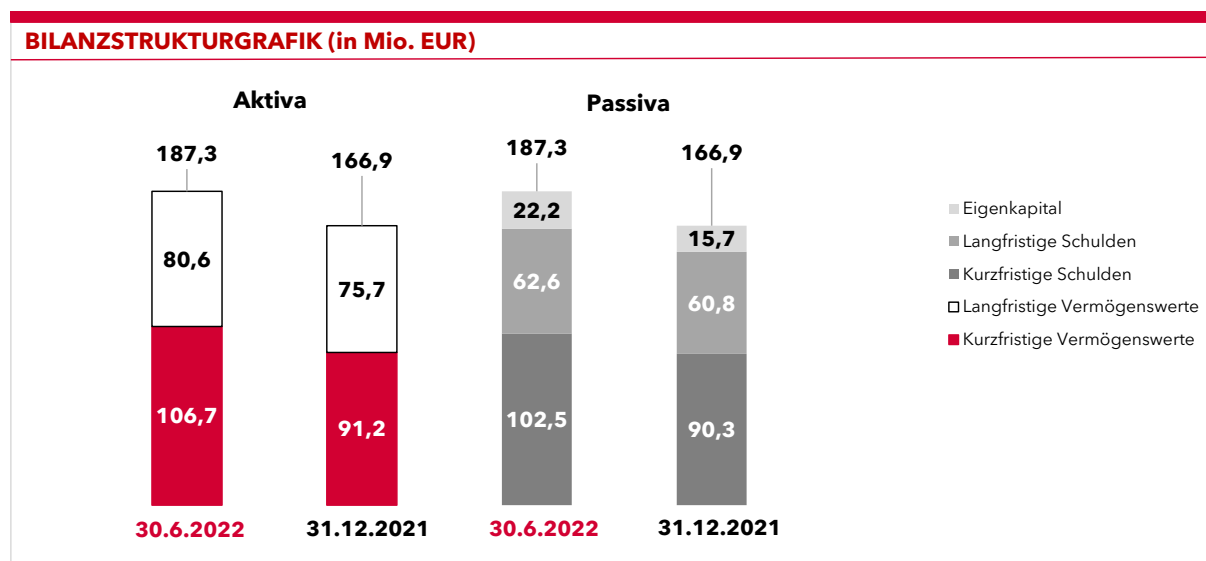
Gemäß Konsortialdarlehensvertrag ist der FP-Konzern verpflichtet, zwei definierte Finanzkennzahlen (Financial Covenants) einzuhalten:

$$\text{Leverage} = \frac{\text{Nettoverschuldung (Total Net Debt)}}{\text{Adjusted EBITDA (ggf. bereinigt um Sondereffekte)}} \leq 3,0 \times$$

$$\text{Interest Cover} = \frac{\text{Adjusted EBITDA (ggf. bereinigt um Sondereffekte)}}{\text{Zinsergebnis (bereinigt um IAS 23 Fremdkapitalkosten)}} \geq 5,0 \times$$

Vereinbarungsgemäß werden Einmaleffekte für die Berechnung der Covenants nach einem vereinfachten Berechnungsschema (teilweise) bereinigt. Sämtliche Kreditbedingungen wurden im ersten Halbjahr 2022 und 2021 durchgängig eingehalten. Der FP-Konzern konnte im ersten Halbjahr 2022 und 2021 zu jedem Zeitpunkt seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen.

4.3 Vermögenslage des Konzerns



Die Bilanz des FP-Konzerns zum 30. Juni 2022 wird geprägt durch den Erwerb der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe, die Umsetzung

4.3.1 Lang- und kurzfristige Vermögenswerte

LANG- UND KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

in Mio. EUR	30.06.2022	31.12.2021
Immaterielle Vermögenswerte	22,2	19,7
Sachanlagen	27,0	25,9
Nutzungsrechte	11,3	10,4
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	17,0	16,8
Langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	1,4	1,8
Latente Steueransprüche	1,7	1,1
Langfristige Vermögenswerte	80,6	75,7
Vorratsvermögen	19,7	16,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23,0	19,5
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	13,1	12,4
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	12,7	9,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	38,2	33,3
Kurzfristige Vermögenswerte	106,7	91,2

des Transformationsprogrammes FUTURE@FP sowie durch die stärkere operative Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2022.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im ersten Halbjahr 2022 auf 80,6 Mio. Euro im Vergleich zu 75,7 Mio. Euro zum Jahresende 2021.

Der Anstieg der immateriellen Vermögenswerte um 2,5 Mio. Euro ist hauptsächlich auf die Übernahme der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe und dem damit verbundenen Firmenwert zurückzuführen.

Die Erhöhung der Sachanlagen um 1,1 Mio. Euro resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der vermieteten Erzeugnisse (1,9 Mio. Euro).

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im ersten Halbjahr 2022 von 91,2 Mio. Euro um 15,4 Mio. Euro auf 106,7 Mio. Euro. Dies resultiert überwiegend aus der Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 4,9 Mio. Euro, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 3,5 Mio. Euro, des Vorratsvermögens um 3,2 Mio. Euro sowie der sonstigen kurzfristigen nicht-finanziellen Vermögenswerte um 3,3 Mio. Euro.

Die Zunahme der lang- und kurzfristigen Vermögenswerte ist maßgeblich bedingt durch den Erwerb der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe.

4.3.2 Eigenkapital

Zum 30. Juni 2022 betrug das Grundkapital der Francotyp-Postalia Holding AG 16,3 Mio. Euro, eingeteilt in 16.301.456 auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennbetrag (im Vorjahr 16.301.456).

Zum 30. Juni 2022 hielt das Unternehmen 257.393 eigene Aktien (im Vorjahr 257.393). Das entspricht 1,6 % am Grundkapital. Der rechnerische Wert der eigenen Anteile wird offen vom Eigenkapital abgesetzt. Der Differenzbetrag zum Kaufpreis wird mit der Kapitalrücklage verrechnet.

Das Eigenkapital des Konzerns hat sich von 15,7 Mio. Euro zum 31. Dezember 2021 um 6,5 Mio. Euro auf 22,2 Mio. Euro zum 30. Juni 2022 erhöht. Der Anstieg ist hauptsächlich auf das positive Gesamtergebnis in Höhe von 6,5 Mio. Euro zurückzuführen.

4.3.3 Lang- und kurzfristige Schulden

LANG- UND KURZFRISTIGE SCHULDEN

in Mio. EUR	30.06.2022	31.12.2021
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	18,8	19,0
Sonstige Rückstellungen	1,4	1,4
Finanzverbindlichkeiten	37,4	36,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,4	0,3
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1,3	0,8
Latente Steuerverbindlichkeiten	3,3	2,7
Langfristige Schulden	62,6	60,8
Steuerschulden	8,0	5,1
Sonstige Rückstellungen	14,3	16,5
Finanzverbindlichkeiten	5,6	3,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14,7	12,9
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	35,1	35,4
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	24,8	16,9
Kurzfristige Schulden	102,5	90,3

Die Veränderung der Höhe und Struktur der Schulden wird auch durch die Einbeziehung der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe in den FP-Konzern beeinflusst.

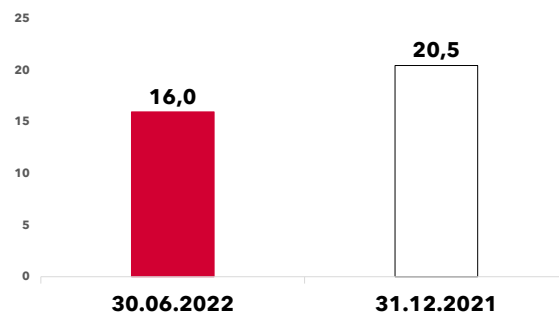
Die langfristigen Schulden erhöhten sich von 60,8 Mio. Euro um 1,8 Mio. Euro auf 62,6 Mio. Euro. Dies ist im Wesentlichen auf die leicht erhöhten

Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 0,7 Mio. Euro sowie die Zunahme der latenten Steuerverbindlichkeiten und der nicht-finanziellen Verbindlichkeiten zurückzuführen.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich deutlich von 90,3 Mio. Euro auf 102,3 Mio. Euro. Grund hierfür sind eine Zunahme der sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten um 7,8 Mio. Euro im Wesentlichen bedingt durch den Erwerb der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe sowie der Steuerschulden um 2,9 Mio. Euro aufgrund des stärkeren Geschäftes in ersten sechs Monaten 2022.

Eine ergänzende Kennziffer für die Kapitalstruktur des FP-Konzerns ist der Nettoverschuldungsgrad. Dieser ergibt sich aus dem Verhältnis von Nettoverschuldung und Eigenkapital und wird laufend überprüft.

ENTWICKLUNG DER NETTOSCHULDEN (in Mio. EUR)



Die Nettoverschuldung errechnet sich aus den Finanzverbindlichkeiten abzüglich der Finanzmittel. Zu den Finanzverbindlichkeiten zählen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie Leasingverbindlichkeiten. In die Finanzmittel werden die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzüglich verfügbarsbeschränkter flüssiger Mittel (Portoguthaben, die vom FP-Konzern verwaltet werden) einbezogen. Diese Darstellung gilt sowohl im Hinblick auf die Bestimmung des Nettoverschuldungsgrades als Steuerungsgröße für die Kapitalstruktur des FP-Konzerns als auch in Bezug auf den Ausweis in der Kapitalflussrechnung.

in Mio. EUR	30.06.2022	31.12.2021
Finanzverbindlichkeiten	43,0	40,2
Finanzmittel	27,1	19,7
Nettoverschuldung	16,0	20,5
Eigenkapital	22,2	15,7
Nettoverschuldungsgrad	72%	130%

Aufgrund der Maßnahmen zur Kostenkontrolle und zum Liquiditätsmanagement einerseits und die Einbeziehung der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe andererseits verminderte sich im ersten Halbjahr 2022 die Nettoverschuldung des FP-Konzerns deutlich von 20,5 Mio. Euro auf 16,0 Mio. Euro.

4.3.4 FP als Leasinggeber

Der FP-Konzern betreibt als Leasinggeber sowohl Operate Lease als auch Finance Lease. Diese Geschäftsmodelle beeinflussen die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens. Im Anlagevermögen sind zum 30. Juni 2022 unter dem Posten „Vermietete Erzeugnisse“ Vermögenswerte mit einem Buchwert in Höhe von 20,2 Mio. Euro (im Vorjahr 18,3 Mio. Euro) bilanziert, die im Rahmen von Operating Lease-Vereinbarungen an Kunden vermietet werden. Die Finance Lease-Vereinbarungen mit Kunden sind in den „Forderungen aus Finanzierungsleasing“ abgebildet und belaufen sich zum Bilanzstichtag im langfristigen und kurzfristigen Bereich in Summe auf 23,8 Mio. Euro (im Vorjahr 23,6 Mio. Euro).

4.4 Gesamtaussage zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns

Das erste Halbjahr 2022 verlief deutlich besser als die Vorjahresperiode und insgesamt positiv für FP. Der Umsatz lag mit 127,6 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahresniveau. Das EBITDA erreichte in den ersten sechs Monaten 16,3 Mio. Euro. Neben der guten Umsatzentwicklung wurden weitere Effekte der Kosteneinsparungen sichtbar. Darüber hinaus haben einige positive Einmaleffekte (Rate Change in Deutschland, erhöhtes Porto in Deutschland sowie der erstarkte USD) zum Wachstum beigetragen. Der Ende März abgeschlossene Erwerb der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe hat im zweiten Quartal 2022 ebenso zum Wachstum beigetragen. Trotz des weiterhin herausfordernden Marktumfelds im Frankiergeschäft zeigte FP in den ersten sechs Monaten 2022 eine sehr robuste Geschäftsentwicklung und arbeitete zugleich am

Transformationsprogramm FUTURE@FP, welches der Vorstand im April 2021 präsentierte. Ziel ist es, das Unternehmen langfristig in einen nachhaltig profitablen, internationalen Technologiekonzern zu wandeln.

Das Transformationsprogramm zeigt weiter positive Effekte, da FP die Kostenstrukturen deutlich verbesserte. Das Unternehmen liegt - vor allem bedingt durch den positiven USD-Effekt sowie das erhöhte Porto in Deutschland - auch umsatzmäßig besser als erwartet.

Der Vorstand beurteilt den Verlauf der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2022 insgesamt als sehr zufriedenstellend.

5. Risiko- und Chancenbericht

Chancen und Risiken sind Einflüsse oder Ereignisse, die dazu geeignet sind, dass die Zielsetzung des Managements bezüglich der kurz- und mittelfristigen Unternehmensentwicklung übertroffen oder unterschritten wird. Ziel des Chancenmanagements ist es, solche Opportunitäten frühzeitig zu erkennen und gezielt zu verfolgen. Das Risikomanagement hingegen soll sicherstellen, dass Risiken nicht nur rechtzeitig erkannt, sondern zeitnah Gegenmaßnahmen ergriffen werden können, um den Einfluss auf das Unternehmen zu kontrollieren und ggf. zu minimieren.

Im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 hat der FP-Konzern die Risiken, auch im Hinblick auf die Auswirkungen von SARS-CoV-2-Pandemie, und die Chancen ausführlich erläutert. Der Geschäftsbericht 2021 ist im Internet unter <https://www.fp-francotyp.com> verfügbar. Im Berichtszeitraum haben sich gegenüber den im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 beschriebenen Chancen und Risiken die folgenden wesentlichen Veränderungen ergeben.

Als Folge des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine hat sich das makroökonomische und geopolitische Umfeld eingetrübt. Aufgrund stark gestiegener Energiepreise und der Knappheit und/oder Verteuerung einiger Rohstoffe wurden die ursprünglich positiven Aussichten für das Wirtschaftswachstum in den vergangenen Monaten teilweise drastisch reduziert. Ein zukünftiges Energieembargo könnte die Lage nochmals verschärfen. Ein ungünstiges konjunkturelles Umfeld kann auch den Geschäftsverlauf von FP negativ beeinflussen. Die Entwicklungen werden

laufend analysiert, um ggf. Maßnahmen zu ergreifen, die den Einfluss auf den Geschäftsverlauf minimieren können. Aktuell sind die Auswirkungen dieser Risiken noch von geringer Bedeutung, aber sie lassen sich noch nicht abschließend und zuverlässig quantifizieren.

FP hat zum 23. März 2022 die operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe übernommen. Akquisitionen dieser Art haben das Potenzial, die Marktposition zu stärken und das zukünftige Wachstum zu beschleunigen. Derartige Transaktionen können jedoch auch risikobehaftet sein. Sollte ein erworbenes Unternehmen nicht die erwarteten Resultate erzielen oder nicht erfolgreich in das bestehende Geschäft integriert werden können, könnte dies die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachteilig beeinträchtigen.

Die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie unterliegt sowohl hinsichtlich ihrer Dauer als auch in ihren Auswirkungen erhöhten Unsicherheiten, die auch im Geschäftsjahr 2022 und darüber hinaus belastenden Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des FP-Konzerns haben können.

6. Prognosebericht

Die Prognose der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen unter Berücksichtigung der SARS-CoV-2-Pandemie basiert auf Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) und des deutschen Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Sachverständigenrat).

Das Unternehmen weist darauf hin, dass die in die Zukunft gerichteten Aussagen auf Annahmen und Schätzungen beruhen. Die künftigen tatsächlichen Entwicklungen und tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Annahmen und Schätzungen erheblich abweichen.

6.1 Erwartete Entwicklung der Leistungsindikatoren

	Prognose 2022
Umsatz	229 Mio. Euro - 237 Mio. Euro
EBITDA	24 Mio. Euro - 28 Mio. Euro
EBITDA-Marge	10,5% - 11,8%
Qualitätsindikator - Deutschland und International	leichte Verbesserung
Verbesserungsindikator	stabile Entwicklung

Die Geschäftsentwicklung 2022 profitiert einerseits von den zunehmend positiven Effekten aus dem Transformationsprogramm. Andererseits herrscht Unsicherheit über die weiteren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angesichts des Ukrainekriegs, der Inflation und den steigenden Rohstoff- und Energiepreisen sowie über die Entwicklung der Corona-Pandemie und ihren möglichen Einfluss auf den Geschäftsverlauf im aktuellen Geschäftsjahr 2022. Vor allem die erhöhten geopolitischen Risiken und der damit einhergehenden erhöhten Volatilität für die Märkte, einschließlich deutlich steigenden Materialkosten führen zu erhöhten Aufwendungen im zweiten Halbjahr 2022.

2022 wird der FP-Konzern die Transformation weiter vorantreiben. Die derzeitige Entwicklung bestätigt das Unternehmen, dass mit dem Programm FUTURE@FP die richtige Richtung eingeschlagen wurde. Vor allem mit der Akquisition der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe Ende März 2022 geht das Unternehmen davon aus, dass sich der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2022 deutlich positiv entwickeln wird. Der Vorstand erwartet eine Größenordnung von 229 bis 237 Mio. Euro nach 203,7 Mio. Euro im Vorjahr. Dies beinhaltet ein organisches Umsatzwachstum von 3-6 % und Wachstum durch die Akquisition der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe.

Die Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der Profitabilität werden im Geschäftsjahr 2022 ihre Wirkung nahezu voll entfalten. In Abhängigkeit von der Umsatzentwicklung erwartet der Vorstand deshalb ein EBITDA zwischen 24 bis 28 Mio. Euro, was einer EBITDA-Marge zwischen 10,5 % und 11,8 % entspricht. In dieser Prognose sind wie zuvor keine Wechselkurseffekte berücksichtigt.

Beim Umsatz rechnet der Vorstand damit, das obere Ende der Bandbreite zu erreichen.

Berücksichtigt man die positiven Währungseffekte (bereits 2,8 Mio. Euro im ersten Halbjahr), beträgt demnach das erwartete Umsatzniveau über 240 Mio. Euro. Da das erste und zweite Quartal maßgeblich aufgrund von Sondereffekten besser als geplant verliefen, rechnet der Vorstand für das zweite Halbjahr 2022 mit einer Normalisierung des Geschäftsverlaufs. Dies gilt insbesondere für die Umsatzentwicklung als Folge der Portoanpassung im ersten Quartal und im Bereich Mail Services. Deshalb hat der Vorstand die Prognose für das Gesamtjahr nicht angehoben. Zudem hat sich das makroökonomische und geopolitische Umfeld zuletzt eingetrübt und die ursprünglich positiven Aussichten für das Wirtschaftswachstum wurden in den vergangenen Monaten teilweise erheblich reduziert. Insbesondere stark gestiegene Energie- und Rohstoffpreise belasten die Wirtschaft im Allgemeinen und damit auch in gewissem Maß die Profitabilität von FP. Ein ungünstiges konjunkturelles Umfeld kann auch den zukünftigen Geschäftsverlauf von FP negativ beeinflussen.

Die erwartete Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren für das Geschäftsjahr 2022 steht grundsätzlich unter der Prämisse gleichbleibender Wechselkurse.

Bei den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren wird erwartet, dass sich sowohl der PQI - Deutschland als auch der PQI - international leicht verbessern wird, da durch Verbesserungsprojekte, die aus den Qualitätszirkeln entstanden sind, die Produktqualität weiterhin gesteigert wird.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird ein ähnlicher Wert des nfIQ erwartet, da zwar die Maßnahmen aus den regelmäßigen Qualitätszirkeln greifen jedoch auch Gewährleistungsmeldung aus dem Vorjahr erst später eintreffen könnten.

Berlin, 1. September 2022

Vorstand der Francotyp-Postalia Holding AG

Carsten Lind

Vorsitzender

Martin Geisel

CFO

VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS

der Francotyp-Postalia Holding AG

**für die Periode vom 1. Januar bis zum 30. Juni
2022**

- 25** Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 27** Konzernzwischenbilanz
- 30** Konzern-Kapitalflussrechnung
- 31** Konzern-
Eigenkapitalveränderungsrechnung

- 33** Verkürzter Konzernanhang

Wir weisen darauf hin, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

in TEUR	H1 2022	H1 2021	Q2 2022	Q2 2021
		angepasst ¹⁾		angepasst ¹⁾
Umsatzerlöse	127.566	99.540	62.355	48.001
Bestandsveränderung	502	1.778	-176	1.105
Aktiviert Eigenleistungen	3.247	2.959	1.412	1.437
Sonstige betriebliche Erträge	871	679	561	182
Materialaufwand	64.606	49.796	30.691	24.018
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	21.702	18.795	11.710	9.745
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	42.904	31.001	18.981	14.273
Personalaufwand	31.036	29.520	16.839	14.136
a) Löhne und Gehälter	26.104	24.807	14.018	11.838
b) Soziale Abgaben	4.483	4.304	2.497	2.090
c) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	450	409	325	209
Aufwendungen aus Wertminderungen abzüglich Erträge aus Wertaufholungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.180	462	194	142
Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.068	15.946	10.464	8.323
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)	16.297	9.234	5.964	4.104
Abschreibungen und Wertminderungen	9.887	9.437	4.943	4.724
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	6.410	-203	1.020	-620
Zinsergebnis	769	521	404	200
a) Zinsen und ähnliche Erträge	1.365	1.233	685	660
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	596	712	282	460
Sonstiges Finanzergebnis	1.039	515	686	-95
Ertragsteuern	-3.031	-320	-2.233	179
Konzernergebnis	5.186	576	-123	-272

¹⁾ Die Änderungen der Vergleichsperiode H1 2021 erfolgten im Zusammenhang mit einer Anpassung gemäß IAS 8.41ff. Sie ist unter Angabe (6) des verkürzten Konzernanhangs für das erste Halbjahr 2022 erläutert.

in TEUR	H1 2022	H1 2021	Q2 2022	Q2 2021
		angepasst ¹⁾		angepasst ¹⁾
Sonstiges Ergebnis				
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-206	-145	-103	-69
davon Steuern	58	44	29	19
Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird	-206	-145	-103	-69
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	1.951	652	1.489	-247
Nettoinvestition in ausländische Geschäftsbetriebe	39	30	19	2
davon Steuern	-17	-13	-8	-1
Absicherung von Zahlungsströmen - Wirksamer Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes	-763	-252	-565	35
davon Steuern	329	108	243	-15
Absicherung von Zahlungsströmen - Kosten der Absicherung	167	-22	102	39
davon Steuern	-72	10	-44	-17
Absicherung von Zahlungsströmen - Umgegliedert in den Gewinn oder Verlust	118	61	72	71
davon Steuern	-51	-26	-31	-30
Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird	1.512	468	1.117	-100
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	1.306	323	1.014	-169
Gesamtergebnis	6.492	899	891	-441
Konzernergebnis	5.186	576	-123	-272
davon auf die Anteilseigner der FP-Holding entfallendes Konzernergebnis	5.186	576	-123	-272
Gesamtergebnis	6.492	899	891	-441
davon auf die Anteilseigner der FP-Holding entfallendes Gesamtergebnis	6.492	899	891	-441
Ergebnis je Aktie (unverwässert, in EUR)	0,32	0,04	-0,01	-0,03
Ergebnis je Aktie (verwässert, in EUR)	0,32	0,04	-0,01	-0,03

¹⁾ Die Änderungen der Vergleichsperiode H1 2021 erfolgten im Zusammenhang mit einer Anpassung gemäß IAS 8.41ff. Sie ist unter Angabe (6) des verkürzten Konzernanhangs für das erste Halbjahr 2022 erläutert.

Konzernzwischenbilanz zum 30. Juni 2022

AKTIVA

in TEUR	30.06.2022	31.12.2021
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	80.623	75.714
Immaterielle Vermögenswerte	22.220	19.729
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	10.306	13.086
Kundenlisten und andere entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte	2.427	2.497
Geschäfts- oder Firmenwert	9.049	3.929
Noch nicht abgeschlossene Entwicklungsprojekte und Anzahlungen	437	217
Sachanlagen	27.046	25.920
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.249	2.341
Technische Anlagen und Maschinen	1.965	2.403
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.477	2.732
Vermietete Erzeugnisse	20.207	18.294
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	148	150
Nutzungsrechte	11.299	10.383
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	16.981	16.780
Forderungen aus Finanzierungsleasing	16.677	16.586
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	304	193
Langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.423	1.774
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	0	360
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.423	1.414
Latente Steueransprüche	1.653	1.130
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	106.674	91.170
Vorratsvermögen	19.687	16.530
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.287	5.983
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	284	210
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	13.116	10.336
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.999	19.478
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	13.059	12.353
Forderungen aus Finanzierungsleasing	7.140	6.992
Derivative Finanzinstrumente	126	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.793	5.360
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	12.749	9.488
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	5.972	5.509
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	6.777	3.979
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente¹⁾	38.180	33.321
Aktiva	187.297	166.884

In den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sind Portoguthaben, die vom FP-Konzern verwaltet werden, in Höhe von TEUR 11.124 (im Vorjahr TEUR 13.600) enthalten.

PASSIVA

in TEUR	30.06.2022	31.12.2021
EIGENKAPITAL	22.233	15.741
Gezeichnetes Kapital	16.301	16.301
Kapitalrücklage	34.296	34.296
Stock-Options-Rücklage	1.544	1.544
Eigene Anteile	-1.066	-1.066
Verlustvortrag	-29.221	-29.586
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	5.186	365
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-4.806	-6.113
LANGFRISTIGE SCHULDEN	62.612	60.813
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	18.817	18.959
Sonstige Rückstellungen	1.416	1.358
Finanzverbindlichkeiten	37.446	36.714
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	375	250
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.266	819
Latente Steuerverbindlichkeiten	3.293	2.713
KURZFRISTIGE SCHULDEN	102.451	90.330
Steuerschulden	8.007	5.128
Sonstige Rückstellungen	14.309	16.471
Finanzverbindlichkeiten	5.577	3.463
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.726	12.904
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	35.051	35.425
<i>davon Teleportogelder</i>	24.914	27.824
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	24.779	16.939
Passiva	187.297	166.884

Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

in TEUR	H1 2022	H1 2021
		angepasst ²⁾
1. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	5.186	576
Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern	3.031	320
Erfolgswirksam erfasstes Zinsergebnis	-769	-521
Zu- und Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	9.886	9.437
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Rückstellungen und Steuerschulden	-3.504	-2.960
Verluste (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	113
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-3.424	-1.339
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Forderungen aus Finanzierungsleasing	-207	-720
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	3.557	2.717
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	576	79
Erhaltene Zinsen	1.365	1.233
Gezahlte Zinsen	-513	-669
Gezahlte Ertragsteuern (Erstattung (+), Zahlung (-))	427	-671
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	15.613	7.596
2. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für die Aktivierung von Entwicklungskosten	-283	-77
Auszahlungen für kapitalisierte Zinsen auf Entwicklungskosten	0	0
Einzahlungen/Auszahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	47	36
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-69	-72
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-3.840	-3.583
Ein- und Auszahlungen für nach der Equity Methode bilanzierten Beteiligungen	0	64
Auszahlungen für Investitionen in den Erwerb von Geschäftsbetrieben	-4.077	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-8.222	-3.632
3. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-960	-6.918
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-2.026	-2.023
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.774	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-212	-8.940
Finanzmittelbestand¹⁾		
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	7.179	-4.975
Wechselkursbedingte Änderungen der Finanzmittel	156	536
Finanzmittel am Anfang der Periode	19.721	23.180
Finanzmittel am Ende der Periode	27.055	18.740

¹⁾ Aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie den Sonstigen Verbindlichkeiten sind die Portuguthaben, die von der FP-Gruppe verwaltet werden, in Höhe von TEUR 11.124 (im Vorjahr TEUR 12.884), herausgerechnet.

²⁾ Die Änderungen der Vergleichsperiode H1 2021 erfolgten im Zusammenhang mit einer Anpassung gemäß IAS 8.41ff. Sie ist unter Angabe (6) des verkürzten Konzernanhanges für das erste Halbjahr 2022 erläutert.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Stock-Options-Rücklage	Eigene Anteile	Bilanzergebnis
Angepasster¹⁾ Stand am 01.01.2021	16.301	34.296	1.544	-1.066	-29.586
Angepasstes Konzernergebnis 01.01. - 30.06.2021	0	0	0	0	576
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	0	0	0	0	0
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	0	0	0
Absicherung von Zahlungsströmen	0	0	0	0	0
Angepasstes sonstiges Ergebnis 01.01. - 30.06.2021	0	0	0	0	0
Angepasstes Gesamtergebnis 01.01. - 30.06.2021	0	0	0	0	576
Angepasster Stand am 30.06.2021	16.301	34.296	1.544	-1.066	-29.010
Eigenkapital am 01.01.2022	16.301	34.296	1.544	-1.066	-29.221
Konzernergebnis 01.01. - 30.06.2022	0	0	0	0	5.186
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	0	0	0	0	0
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	0	0	0
Absicherung von Zahlungsströmen	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis 01.01. - 30.06.2022	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis 01.01. - 30.06.2022	0	0	0	0	5.186
Eigenkapital am 30.06.2022	16.301	34.296	1.544	-1.066	-24.035

Die Änderungen der Vergleichsperiode H1 2021 erfolgten im Zusammenhang mit einer Anpassung gemäß IAS 8.41ff. Sie ist unter Angabe (6) des verkürzten Konzernanhanges für das erste Halbjahr 2022 erläutert.

Kumuliertes übriges Eigenkapital							
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	Unterschiedsbetrag aus der Anpassung IAS 19	Unterschiedsbetrag aus Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter	Rücklage für Cash flow hedges	Rücklage für die Kosten der Absicherung	Anteilseignern der FP Holding zuzurechnendes Eigenkapital	Eigenkapital gesamt
-2.014	-21	-5.836	-439	16	24	13.221	13.221
0	0	0	0	0	0	576	576
652	30	0	0	0	0	681	681
0	0	-145	0	0	0	-145	-145
0	0	0	0	-191	-22	-213	-213
652	30	-145	0	-191	-22	323	323
652	30	-145	0	-191	-22	899	899
-1.362	10	-5.981	-439	-175	2	14.120	14.120
-99	21	-5.358	-439	-160	-79	15.741	15.741
0	0	0	0	0	0	5.186	5.186
1.951	39	0	0	0	0	1.989	1.989
0	0	-206	0	0	0	-206	-206
0	0	0	0	-644	167	-478	-478
1.951	39	-206	0	-644	167	1.306	1.306
1.951	39	-206	0	-644	167	6.492	6.492
1.853	60	-5.564	-439	-805	88	22.233	22.233

VERKÜRZTER KONZERN- ANHANG

- 34 Grundlagen
- 38 Segmentberichterstattung
- 40 Erläuternde Angaben

I. Grundlagen

(1) Informationen zum Unternehmen

Die Francotyp-Postalia Holding AG mit Sitz in Berlin (nachfolgend auch „FP Holding“, „Gesellschaft“, „Mutterunternehmen“ oder „Muttersgesellschaft“ genannt) ist im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg in Berlin unter HRB 169096 B eingetragen. Der Sitz der Francotyp-Postalia Holding AG ist Berlin; Geschäftsadresse ist die Prenzlauer Promenade 28, 13089 Berlin, Deutschland.

Die Francotyp-Postalia Holding AG ist die Muttersgesellschaft von unmittelbar und mittelbar gehaltenen Tochtergesellschaften (nachfolgend auch als „FP-Konzern“, „FP-Gruppe“, „FP“, „Francotyp-Postalia“ oder „das Unternehmen“ bezeichnet).

Die Aktien der Francotyp-Postalia Holding AG sind zum Handel im Prime Standard (reguliertes Marktsegment mit zusätzlichen Folgepflichten) der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen.

Der FP-Konzern entwickelt, produziert und vertreibt Produkte und Lösungen zur effizienten Postverarbeitung und der Konsolidierung von Geschäftspost. Von zunehmender Bedeutung sind auch digitale Lösungen für Unternehmen und Behörden. Das Unternehmen hat Tochtergesellschaften in verschiedenen Industrieländern und ein dichtes weltweites Händlernetzwerk.

(2) Grundlagen der Rechnungslegung

Grundlagen der Aufstellung

Die Francotyp-Postalia Holding AG fungiert als Konzernobergesellschaft, unter der die FP-Gruppe konsolidiert wird.

Der Konzernzwischenabschluss ist aufgestellt für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022 (H1 2022). Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die Vergleichswerte der Bilanz auf den 31. Dezember 2021 und die Vergleichswerte der Gesamtergebnisrechnung, der Kapitalflussrechnung sowie der Eigenkapitalveränderungsrechnung auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021 (H1 2021). Für die Gesamtergebnisrechnung werden zusätzlich die Quartalszahlen für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2022 (Q2 2022) und die entsprechenden

Vergleichszahlen für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2021 (Q2 2021) angegeben.

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Alle Beträge werden – soweit nicht anders dargestellt – zum Zweck der Übersichtlichkeit und Vergleichbarkeit grundsätzlich in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Durch kaufmännische Rundungen von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Die Geschäftstätigkeit des FP-Konzerns ist grundsätzlich nicht durch saisonale Einflüsse geprägt. In Bezug auf die für die Geschäftstätigkeit des FP-Konzerns in der Zwischenberichtsperiode relevanten Konjunktoreinflüsse wird auf die Ausführungen im Konzern-Zwischenlagebericht verwiesen.

Übereinstimmungserklärung

Der ungeprüfte verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022 entspricht den Anforderungen des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) der am Abschlussstichtag für Zwischenberichte geltenden und von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS). Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte im Kontext mit dem Konzernzwischenlagebericht gelesen werden.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Anhangangaben, die im Konzernjahresabschluss erforderlich sind und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2021 (Konzernabschluss 2021) gelesen werden. Dieser Konzernjahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den von der EU anerkannten IFRS des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den vom IASB gebilligten Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind grundsätzlich unverändert.

Die zum 30. Juni 2022 verpflichtend anzuwendenden neuen oder überarbeiteten IFRS-Standards und IFRS-Interpretationen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Berichterstattung des FP-Konzerns.

(3) Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst den Abschluss der FP Holding und ihrer direkt und indirekt beherrschten Tochterunternehmen.

Der Konsolidierungskreis veränderte sich im ersten Halbjahr 2022 wie folgt:

Am 23. März 2022 hat der FP-Konzern sämtliche Anteile und Stimmrechte an den folgenden Gesellschaften der Azolver-Gruppe erworben:

- Azolver Denmark Aps, Herlev, Dänemark,
- Azolver Sweden AS, Sollentuna, Schweden,
- Azolver Logistics AB, Sollentuna, Schweden,
- Azolver Norway AS, Oslo, Norwegen,
- Azolver Finland OY, Helsinki, Finnland,
- Azolver Switzerland AG, Winterthur, Schweiz,
- Azolver Italy S.r.l., Milan, Italien,
- Azolver Belgium SA, Brüssel, Belgien,
- Azolver Eesti OÜ, Tallinn, Estland.

Azolver vertreibt schwerpunktmäßig Hardware für Postbearbeitung (Frankiermaschinen) und bietet zusätzlich Software für Asset Tracking und Parcel Shipping in Norwegen, Schweden, Finnland, Dänemark, der Schweiz und Italien an. Darüber hinaus erwirbt FP ein voll integriertes Technologie- und Dienstleistungszentrum in Estland sowie logistische Einrichtungen in Belgien und Schweden. Mit dieser Akquisition baut FP seine Position im Markt für Mailing, Shipping & Office Solutions in Europa aus. FP wird durch die Realisierung von Synergien in einem konsolidierten Markt profitieren. Das Technologie- und Dienstleistungszentrum von Azolver mit den Bereichen Finanzen, Kundensupport, Softwareentwicklung und IT wird die Transformation der gesamten FP-Gruppe unterstützen.

Der Kaufpreis in Höhe von TEUR 12.200 wurde vollständig in bar entrichtet.

Die Bilanzierung des Erwerbs ist weiterhin in Erstellung. Es wurden Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit einem Buchwert und Zeitwert (vorläufig) von TEUR 8.123 erworben. Die beizulegenden Zeitwerte der weiteren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind weiterhin in Ermittlung.

Nachstehend sind die vorläufigen erfassten Beträge der erworbenen Vermögenswerte und der übernommenen Schulden der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe zum Erwerbszeitpunkt zusammengefasst.

In TEUR

Sachanlagen	610
Nutzungsrechte	1.600
Immaterielle Vermögenswerte	564
Latente Steueransprüche	644
Vorräte	1.035
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.992
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	511
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.981
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.123
Latente Steuerschulden	-125
Rückstellungen	-680
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.650
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-2.426
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	-5.828
Vorläufiges gesamtes identifizierbares erworbenes Nettovermögen	7.351

Mit dem Unternehmenszusammenschluss verbundene Kosten für Rechtsberatung und Due Diligence sind in Höhe von TEUR 418 angefallen. Diese Kosten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung im sonstigen betrieblichen Aufwand erfasst.

Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert im Wesentlichen aus den Synergien aus der Integration der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe in den bestehenden Geschäftsbereich Mailing, Shipping & Office Solutions sowie den Fähigkeiten und dem Wissen der Belegschaft. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist nicht steuerlich abzugsfähig.

In dem Zeitraum seit Erwerb hat Azolver insgesamt TEUR 7.367 zum Konzernumsatz und TEUR 446 zum Konzernergebnis beigetragen.

Wäre Azolver bereits seit Beginn des Geschäftsjahres Teil der FP-Gruppe, dann läge der Konzernumsatz geschätzt bei TEUR 135.086 und das Konzernergebnis bei TEUR 5.396.

Der beizulegende Zeitwert (vorläufig) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt TEUR 2.992. Der Bruttobetrag dieser Forderungen beträgt TEUR 3.687. Es wird geschätzt, dass ein Anteil der Cashflows in Höhe von TEUR 696 uneinbringlich sein wird.

(4) Währungsumrechnung

Der Währungsumrechnung liegen die nachfolgenden Wechselkurse zugrunde:

1 EURO=	Stichtagskurs			Durchschnittskurs
	30.06.2022	31.12.2021	H1 2022	H1 2021
CAD	1,34370	1,44165	1,39086	1,50372
CHF	0,99780	n/a	1,03226	n/a
DKK	7,43910	n/a	7,44021	n/a
GBP	0,85900	0,83990	0,84229	0,86830
NOK	10,33525	n/a	9,97865	n/a
SEK	10,72225	10,25575	10,47746	10,12989
USD	1,04015	1,13185	1,09418	1,20543

(5) Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfordert bei verschiedenen Positionen, dass für Ansatz, Bewertung und Ausweis bilanzierter Vermögenswerte und Schulden sowie Erträgen und Aufwendungen Ermessensentscheidungen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden. Den Annahmen und Schätzungen liegen Prämissen zugrunde, die auf dem jeweils aktuellen Kenntnisstand beruhen. Insbesondere wurden bezüglich der erwarteten künftigen Geschäftsentwicklung die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses vorliegenden Umstände ebenso wie die als realistisch unterstellte zukünftige Entwicklung des globalen und branchenbezogenen Umfelds zu Grunde gelegt. Durch von den Annahmen abweichende und außerhalb des Einflussbereichs des Managements liegende Entwicklungen dieser Rahmenbedingungen können die sich einstellenden Beträge von den ursprünglich erwarteten Schätzwerten abweichen. Wenn die tatsächliche Entwicklung von der erwarteten abweicht, werden die Prämissen und, falls erforderlich, die Buchwerte der betreffenden Vermögenswerte und Schulden entsprechend angepasst. Die Verwendung von Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen wird im Konzernabschluss 2021 erläutert.

Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges

Aufgrund der immer noch nicht absehbaren weltweiten Folgen der Corona-Pandemie und des Krieges in der Ukraine unterliegen Schätzungen und Ermessensentscheidungen derzeit einer erhöhten Unsicherheit. Bei der Aktualisierung der Schätzungen und Ermessensentscheidungen wurden verfügbare Informationen über die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung berücksichtigt. Diese Informationen wurden auch bei der Untersuchung der Werthaltigkeit der Vermögenswerte einbezogen.

(6) Fehlerkorrektur gemäß IAS 8

Der FP-Konzern hat die Bilanzierung von an Händler gezahlte Provisionen für die Vermittlung von Leasingverträgen (Leasinggeberseite) retrospektiv angepasst. Bisher wurden diese Zahlungen einheitlich unter den sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Vermögenswerten aktiviert und über die Laufzeit der zu Grunde liegenden Verträge im sonstigen betrieblichen Aufwand erfasst.

Mit der Anpassung gem. IAS 8.41 ff. wird der Tatsache Rechnung getragen, dass die für einen Vertrag gezahlte Provision auf unterschiedlichen Komponenten im Anwendungsbereich von IFRS 16 als auch für IFRS 15 liegen kann.

Dementsprechend wurden die Provisionen nun wie folgt aufgeteilt:

- Der Anteil der Provision, der auf Leasingkomponenten entfällt, die als Finance Lease klassifiziert sind, wird im Zeitpunkt der Umsatzrealisierung im sonstigen betrieblichen Aufwand erfasst.

- Der Anteil der Provision, der auf Leasingkomponenten entfällt, die als Operate Lease klassifiziert sind, wird nun als Teil des zugrundeliegenden Vermögenswertes unter den vermieteten Erzeugnissen aktiviert und über die Laufzeit der entsprechenden Verträge linear abgeschrieben.

- Der Anteil der Provision, der auf zeitraumbezogene Leistungsverpflichtungen i.S.d. IFRS 15 entfällt, wird als Vertragserlangungskosten in den sonstigen langfristigen Vermögenswerten aktiviert und über die Vertragslaufzeit im sonstigen betrieblichen Aufwand linear erfasst.

Aufteilungsmaßstab ist das Verhältnis der Einzelveräußerungspreise der jeweiligen Leistungen in dem zugrundeliegenden Vertrag.

Die nachfolgenden Tabellen fassen die Auswirkungen auf den Abschluss zum 30.06.2021 zusammen:

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021

In TEUR	Wie zuvor berichtet	Anpassungen	Angepasst
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	16.341	-395	15.946
Abschreibungen	8.966	471	9.437
Ertragsteuern	-340	20	-320
Übrige Erträge und Aufwendungen	24.080	0	24.080
Konzernergebnis	632	-56	576
			0
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	653	-1	652
Übriges Sonstiges Ergebnis	-151	0	-151
Sonstiges Ergebnis	324	-1	323
			0
Gesamtergebnis	956	-57	899

Die Auswirkung auf das Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) für H1 2021 ist wie folgt:

In EUR	Wie zuvor berichtet	Anpassungen	Angepasst
Ergebnis je Aktie (unverwässert, in EUR)	0,04	0	0,04
Ergebnis je Aktie (verwässert, in EUR)	0,04	0	0,04

Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021:

In TEUR	Wie zuvor berichtet	Anpassungen	Angepasst
Konzernergebnis	632	-56	576
Erfolgswirksam erfasstes Ertragsteuerergebnis	340	-20	320
Zu- und Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	8.966	471	9.437
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (ohne Finanzierungsleasing)	-1.426	87	-1.339
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	201	-122	79
Übrige Posten des Cashflows aus Betrieblicher Tätigkeit	-1.478	0	-1.478
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	7.236	361	7.596
			0
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-3.222	-361	-3.583
Übrige Posten des Cashflows aus Investitionstätigkeit	-49	0	-49
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.271	-361	-3.632

II. Segmentberichterstattung

Der FP-Konzern ist, basierend auf der Unterteilung für Zwecke der internen Steuerung, in die fünf Segmente Mailing, Shipping & Office Solutions - Europa, Mailing, Shipping & Office Solutions - Nordamerika, Mail Services, Digital Business Solutions - Mentana und Digital Business Solutions - IAB aufgeteilt. Für weitere Informationen wird auf den Abschnitt II. Segmentberichterstattung des Konzernabschlusses 2021 verwiesen.

Die Segmente berichten nach den jeweiligen lokalen Rechnungslegungsvorschriften der dem Segment zugehörigen Konzerngesellschaften. Die Segmentinformationen für das erste Halbjahr 2021 wurden entsprechend angepasst, um eine Vergleichbarkeit zu gewährleisten.

Das Segment Digital Business Solutions - Mentana wurde in Digital Business Solutions - Business Process Management and Automation und das Segment Digital Business Solutions - IAB in „Digital Business Solutions - Document workflow management“ umbenannt.

Während die Umsätze und Materialaufwendungen der Tochtergesellschaft Francotyp-Postalia GmbH dem Segment Mailing, Shipping & Office Solutions - Europa zugeordnet werden, werden übrige Erträge und Aufwendungen dieser Gesellschaft keinem Segment zugeordnet. Etwaige konzerninterne Anpassungen der Transferpreise sowie intersegmentäre Umsätze zwischen den Segmenten Digital Business Solutions - Document workflow management und Mail Services werden in der Segmentberichterstattung nicht berücksichtigt.

Die Vergleichbarkeit der im ersten Halbjahr 2022 dargestellten Segmente mit der Vorperiode wird durch den Erwerb der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe am 23. März 2022 maßgeblich beeinträchtigt. Die operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe sind im ersten Halbjahr 2022 dem Segment Mailing, Shipping & Office Solutions - Europa zugeordnet.

SEGMENTINFORMATIONEN H1 2022

in TEUR	Mailing, Shipping & Office Solutions - Europa	Mailing, Shipping & Office Solutions - Nordamerika	Mail Services	Digital Business Solutions - Business Process Management and Automation	Digital Business Solutions - Document workflow management	Sonstige	Gesamt
Umsatzerlöse mit externen Dritten	43.912	31.592	39.973	2.090	10.145	63	127.775
Intersegmentäre Umsätze	0	10	0	86	108	21	224
Segmentumsatzerlöse	43.912	31.602	39.973	2.176	10.253	84	128.000
Sonstige betriebliche Erträge	2.630	216	66	53	95	41	3.102
Materialaufwand	13.092	10.928	35.101	322	6.933	194	66.569
Personalaufwand	12.624	5.471	1.969	1.430	1.723	396	23.612
Aufwendungen aus Wertminderungen abzüglich Erträge aus Wertaufholungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	347	400	61	5	344	0	1.156
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.975	5.719	1.487	826	898	104	19.009
Segment-EBITDA	10.502	9.379	1.421	-353	451	-568	20.832

SEGMENTINFORMATIONEN H1 2021

in TEUR	Mailing, Shipping & Office Solutions - Europa	Mailing, Shipping & Office Solutions - Nordamerika	Mail Services	Digital Business Solutions - Business Process Management and Automation	Digital Business Solutions - Document workflow management	Sonstige	Gesamt
Umsatzerlöse mit externen Dritten	34.306	26.957	28.870	1.194	8.652	0	99.980
Intersegmentäre Umsätze	0	36	0	36	91	0	163
Segmentumsatzerlöse	34.306	26.993	28.870	1.230	8.743	0	100.143
Sonstige betriebliche Erträge	940	283	160	40	76	0	1.498
Materialaufwand	11.354	8.489	24.417	606	5.921	232	51.019
Personalaufwand	9.593	4.878	2.057	798	1.573	49	18.949
Aufwendungen aus Wertminderungen abzüglich Erträge aus Wertaufholungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	296	281	26	2	3	0	609
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.422	4.674	1.590	459	1.002	487	15.633
Segment-EBITDA	6.581	8.955	940	-596	319	-768	15.431

ÜBERLEITUNG DER UMSATZERLÖSE

in TEUR	H1 2022	H1 2021
Segmentumsatzerlöse	128.000	100.143
Umsatzerlöse der übrigen Konzerngesellschaften	46.071	45.607
Effekte aus Anpassung IFRS 15 und IFRS 16	-460	-595
Effekte aus übrigen Umsatzkorrekturen	-169	-86
Effekte aus Konsolidierung	-45.876	-45.528
Umsatzerlöse des Konzerns	127.566	99.540

ÜBERLEITUNG DES SEGMENT- EBITDA ZUM KONZERN-EBITDA

in TEUR	H1 2022	H1 2021
Segment-EBITDA	20.832	15.431
Ergebnis, das keinem Segment zugeordnet ist	-6.261	-5.895
Effekte aus Umbewertung nach IFRS		
Leasingnehmerbewertung nach IFRS 16	2.509	2.345
Effekte aus der Anpassung der Umsätze aus IFRS 15/16	-460	-595
Effekte aus der Anpassung des Materialaufwandes nach IFRS 15/16	-343	-710
Sonstige IFRS-Buchungen	1.092	278
Effekte auf Konsolidierungsebene (u.a. Aufwands- und Ertragskonsolidierung, Zwischenergebniseliminierung)	-1.072	-1.621
Konzern-EBITDA	16.297	9.234

III. Erläuternde Angaben

(7) Umsatzerlöse

Die folgenden Tabellen zeigen die Umsatzerlöse disaggregiert nach Leistungsarten. Es werden sowohl die Umsatzerlöse im Anwendungsbereich von IFRS 15 als auch IFRS 16 dargestellt. Zudem enthalten die Tabellen die Überleitung zu den Umsätzen der Segmentberichterstattung.

in TEUR	Mailing, Shipping & Office Solutions - Europa	Mailing, Shipping & Office Solutions - Nordamerika	Mail Services	Digital Business Solutions - Business Process Management and Automation	Digital Business Solutions - Document workflow management	Sonstige	keinem Segment zugeordnet	Gesamt
Erlöse aus Produktverkäufen (Frankieren & Kuvertieren)	9.922	7.746	0	0	0	0	224	17.892
Service/Kundendienst	13.865	2.632	0	0	0	0	0	16.497
Verbrauchsmaterial	7.753	5.028	0	0	0	0	0	12.781
Teleporto	4.100	573	0	0	0	0	0	4.673
Mail Services	0	0	39.973	0	0	0	0	39.973
Software/Digital	772	1.025	0	2.090	10.145	63	196	14.292
Umsatzerlöse nach IFRS 15	36.413	17.004	39.973	2.090	10.145	63	420	106.109
Finance Lease	4.213	1.541	0	0	0	0	0	5.754
Operate Lease	2.903	12.970	0	0	0	0	0	15.873
Umsatzerlöse nach IFRS 16	7.116	14.511	0	0	0	0	0	21.627
Umsatzminderung durch Währungseffekte aus Hedge Accounting	-169	0	0	0	0	0	0	-169
Umsatzerlöse gesamt	43.359	31.515	39.973	2.090	10.145	63	420	127.566

Überleitung zum Segment-Umsatz										Segment-Umsatz	
Mailing, Shipping & Office Solutions - Europa	Mailing, Shipping & Office Solutions - Nordamerika	keinem Segment zugeordnet	Gesamt	Mailing, Shipping & Office Solutions - Europa	Mailing, Shipping & Office Solutions - Nordamerika	Mail Services	Digital Business Solutions - Business Process Management and Automation	Digital Business Solutions - Document workflow management	Sonstige	Gesamt	
-1	0	-224	-225	9.922	7.746	0	0	0	0	17.668	
-281	-791	0	-1.072	13.584	1.842	0	0	0	0	15.425	
-80	-99	0	-179	7.673	4.929	0	0	0	0	12.602	
-1	-154	0	-155	4.099	419	0	0	0	0	4.518	
0	0	0	0	0	0	39.973	0	0	0	39.973	
0	-120	-196	-316	772	905	0	2.090	10.145	63	13.976	
-363	-1.163	-420	-1.947	36.049	15.841	39.973	2.090	10.145	63	104.162	
195	-1.469	0	-1.274	4.408	71	0	0	0	0	4.479	
551	2.710	0	3.261	3.454	15.680	0	0	0	0	19.134	
746	1.241	0	1.987	7.862	15.751	0	0	0	0	23.613	
169	0	0	169	0	0	0	0	0	0	0	
552	77	-420	209	43.912	31.592	39.973	2.090	10.145	63	127.775	

Die Umsätze des Segments Mail Services enthalten im Wesentlichen weiterberechnete Portogebühren.

Accounting in Höhe von TEUR 169 (im Vorjahr TEUR 86).

In der Überleitung vom IFRS-Umsatz zum Segment-Umsatz ergibt sich eine Erhöhung um TEUR 209 (im Vorjahr Erhöhung um TEUR 440). Der Effekt betrifft im Wesentlichen die Umsatzerlöse aus Leasing- und Serviceverträgen nach IFRS in Höhe von TEUR 460 (im Vorjahr TEUR 595) sowie Währungseffekte aus Hedge

Aufgrund der Allokation der Transaktionspreise nach IFRS 15 bzw. der Gegenleistungen nach IFRS 16 in Verbindung mit IFRS 15 ergeben sich nach IFRS zwischen den einzelnen Leistungsarten Verschiebungen, die in der Überleitung zum Segment-Umsatz eliminiert werden.

in TEUR	Mailing, Shipping & Office Solutions - Europa	Mailing, Shipping & Office Solutions - Nord- amerika	Mail Services	Digital Business Solutions - Business Process Manage- ment and Auto- mation	Digital Business Solutions - Document workflow manage- ment	Sonstige	keinem Segment zuge- ordnet	Gesamt
Erlöse aus Produktverkäufen (Frankieren & Kuvertieren)	8.160	6.011	0	0	0	0	75	14.246
Service/Kundendienst	8.723	1.303	0	0	0	0	0	10.026
Verbrauchsmaterial	6.777	5.038	0	0	0	0	0	11.814
Teleporto	3.479	358	0	0	0	0	0	3.837
Mail Services	0	0	28.870	0	0	0	0	28.870
Software/Digital	426	394	0	1.194	8.652	0	166	10.832
Umsatzerlöse nach IFRS 15	27.565	13.103	28.870	1.194	8.652	0	241	79.626
Finance Lease	3.974	1.210	0	0	0	0	0	5.184
Operate Lease	2.017	12.800	0	0	0	0	0	14.817
Umsatzerlöse nach IFRS 16	5.990	14.010	0	0	0	0	0	20.000
Umsatzminderung durch Währungseffekte aus Hedge Accounting	-32	-54	0	0	0	0	0	-86
Umsatzerlöse gesamt	33.523	27.059	28.870	1.194	8.652	0	241	99.540

Überleitung zum Segment-Umsatz

Segment-Umsatz

Mailing, Shipping & Office Solutions - Europa	Mailing, Shipping & Office Solutions - Nordamerika	keinem Segment zugeordnet	Gesamt	Mailing, Shipping & Office Solutions - Europa	Mailing, Shipping & Office Solutions - Nordamerika	Mail Services	Digital Business Solutions - Business Process Management and Automation	Digital Business Solutions - Document workflow management	Sonstige	Gesamt
241	0	-75	165	8.401	6.011	0	0	0	0	14.412
-145	-430	0	-575	8.578	874	0	0	0	0	9.452
-254	-47	0	-301	6.522	4.991	0	0	0	0	11.514
-9	-85	0	-94	3.470	273	0	0	0	0	3.743
0	0	0	0	0	0	28.870	0	0	0	28.870
0	-1	-166	-167	427	393	0	1.194	8.652	0	10.666
-167	-562	-241	-970	27.398	12.541	28.870	1.194	8.652	0	78.656
247	-1.192	0	-945	4.221	18	0	0	0	0	4.239
670	1.598	0	2.268	2.687	14.398	0	0	0	0	17.085
918	406	0	1.324	6.908	14.416	0	0	0	0	21.324
32	54	0	86	0	0	0	0	0	0	0
783	-102	-241	440	34.306	26.957	28.870	1.194	8.652	0	99.980

Die folgende Tabelle zeigt die Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten. Diese werden in der Bilanz unter den sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerten bzw. den sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

in TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Vertragsvermögenswerte	357	349
davon langfristig	271	265
davon kurzfristig	86	84
Vertragsverbindlichkeiten	10.969	8.522
davon langfristig	1.266	819
davon kurzfristig	9.703	7.703

(8) Steuern

Im ersten Halbjahr 2022 belief sich der Ertragsteueraufwand des FP-Konzerns auf TEUR 3.031 (im Vorjahr TEUR 320). Der Anstieg der Steuerquote resultiert im Wesentlichen aus nicht angesetzten aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge.

(9) Immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte ist in den folgenden Tabellen dargestellt.

ENTWICKLUNG DER IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTE H1 2022

in TEUR	Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	Kundenlisten und andere entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte	Geschäfts- oder Firmenwert	Noch nicht abgeschlossene Entwicklungsprojekte und Anzahlungen	Gesamt
Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					
Stand 01.01.2022	76.012	89.207	24.912	278	190.409
Währungsdifferenzen	0	-164	133	0	-32
Erwerb durch Unternehmenszusammenschluss	0	405	5.007	158	5.571
Zugänge	0	69	0	283	352
Abgänge	0	-12	0	0	-12
Umbuchungen	221	0	0	-221	0
Stand 30.06.2022	76.233	89.505	30.052	498	196.288
Abschreibungen und Wertminderungen					
Stand 01.01.2022	62.926	86.710	20.983	61	170.680
Währungsdifferenzen	0	-142	20	0	-122
Zugänge	3.001	522	0	0	3.522
Abgänge	0	-12	0	0	-12
Stand 30.06.2022	65.927	87.077	21.002	61	174.068
Buchwert 01.01.2022	13.086	2.497	3.929	217	19.729
Buchwert 30.06.2022	10.306	2.427	9.049	437	22.220

ENTWICKLUNG DER IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTE H1 2021

in TEUR	Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	Kundenlisten und andere entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte	Geschäfts- oder Firmenwert	Noch nicht abgeschlossene Entwicklungsprojekte und Anzahlungen	Gesamt
Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					
Stand 01.01.2021	76.106	88.752	24.765	3.104	192.727
Währungsdifferenzen	1	55	54	0	110
Zugänge	71	72	0	6	149
Abgänge	-616	-1	0	0	-617
Umbuchungen	666	40	0	-707	0
Stand 30.06.2021	76.229	88.919	24.819	2.403	192.369
Abschreibungen und Wertminderungen					
Stand 01.01.2021	58.066	85.343	20.936	61	164.406
Währungsdifferenzen	1	31	15	0	46
Zugänge	2.834	672	0	0	3.507
Abgänge	-616	0	0	0	-616
Stand 30.06.2021	60.285	86.046	20.951	61	167.343
Buchwert 01.01.2021	18.040	3.409	3.829	3.043	28.321
Buchwert 30.06.2021	15.944	2.873	3.867	2.342	25.026

Die Zugänge zu den selbsterstellten immateriellen Vermögenswerten sowie den noch nicht abgeschlossenen Entwicklungsprojekten und Anzahlungen betragen insgesamt TEUR 283 (im Vorjahr TEUR 77). Im ersten Halbjahr 2022 wurde eine planmäßige Abschreibung auf selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 2.599 erfasst (im Vorjahr TEUR 2.834). Zudem wurde eine Wertminderung auf die aktivierten Entwicklungskosten bereits abgeschlossener IoT-Projekte in Höhe von TEUR 402 erfasst.

In den Zugängen der Kundenlisten und anderen entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögenswerte und von insgesamt TEUR 69 (im

Vorjahr TEUR 72) ist hauptsächlich der Erwerb von Software und Lizenzen enthalten. Im ersten Halbjahr 2022 wurde eine planmäßige Abschreibung auf entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 232 (im Vorjahr TEUR 296) und Kundenlisten in Höhe von TEUR 290 (im Vorjahr TEUR 376) erfasst.

Hinsichtlich des Erwerbes aus Unternehmenszusammenschluss verweisen wir auf die Angabe (3) Konsolidierungskreis des verkürzten Konzernanhangs für das erste Halbjahr 2022.

(10)Sachanlagen

Die Entwicklung der Sachanlagen wird in den folgenden Tabellen dargestellt.

ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN H1 2022

in TEUR	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen und Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Vermietete Erzeugnisse	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Gesamt
Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten						
Stand 01.01.2022	4.672	11.686	29.638	73.682	150	119.828
Währungsdifferenzen	-11	6	302	4.972	0	5.269
Erwerb durch Unternehmenszusammenschluss	43	0	85	482	0	610
Zugänge	0	67	184	3.588	0	3.840
Abgänge	0	-115	-110	-1.387	0	-1.612
Umbuchungen	0	-18	20	0	-2	0
Stand 30.06.2022	4.704	11.626	30.120	81.337	148	127.935
Abschreibungen und Wertminderungen						
Stand 01.01.2022	2.331	9.283	26.906	55.388	0	93.908
Währungsdifferenzen	-11	5	275	3.912	0	4.182
Zugänge	135	472	572	3.110	0	4.288
Abgänge	0	-99	-110	-1.280	0	-1.489
Stand 30.06.2022	2.455	9.661	27.642	61.130	0	100.889
Buchwert 01.01.2022	2.341	2.403	2.733	18.294	150	25.920
Buchwert 30.06.2022	2.249	1.965	2.477	20.207	148	27.046

ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN H1 2021

in TEUR	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen und Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Vermietete Erzeugnisse angepasst ¹⁾	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Gesamt
Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten						
Stand 01.01.2021	4.593	11.565	28.645	65.512	163	110.479
Währungsdifferenzen	22	3	326	2.281	0	2.632
Zugänge	15	78	290	2.979	221	3.582
Abgänge	0	-10	-7	-1.584	0	-1.601
Umbuchungen	0	0	2	221	-223	0
Stand 30.06.2021	4.630	11.635	29.256	69.410	161	115.092
Abschreibungen und Wertminderungen						
Stand 01.01.2021	2.037	8.313	25.175	48.465	0	83.989
Währungsdifferenzen	22	3	307	2.306	0	2.632
Zugänge	130	485	756	2.697	0	4.068
Abgänge	0	-10	-7	-1.436	0	-1.453
Stand 30.06.2021	2.188	8.790	26.231	52.033	0	89.242
Buchwert 01.01.2021	2.556	3.252	3.471	17.047	163	26.490
Buchwert 30.06.2021	2.441	2.845	3.026	17.377	161	25.850

¹⁾ Die Änderung des Buchwertes der vermieteten Erzeugnisse zum 30.06.2021 um TEUR 1.526 erfolgte im Zusammenhang mit einer Anpassung gemäß IAS 8.41ff. Sie ist unter Angabe (9) des Konzernabschlusses 2021 und (6) des verkürzten Konzernanhanges für das erste Halbjahr 2022 erläutert.

Die dargestellten Zugänge der vermieteten Erzeugnisse von insgesamt TEUR 4.070 (im Vorjahr TEUR 2.979) enthalten vermietete Frankiermaschinen sowie aktivierte Vertragserlangungskosten und beziehen sich hauptsächlich auf die Segmente Mailing, Shipping & Office Solutions - Nordamerika und Mailing, Shipping & Office Solutions - Europa.

Zum Erwerb aus dem Unternehmenszusammenschluss verweisen wir auf die Angabe (3) Konsolidierungskreis des verkürzten Konzernanhanges für das erste Halbjahr 2022.

(11) Vorräte

Die Wertminderungen auf das Vorratsvermögen betragen zum 30. Juni 2022 TEUR 2.398 (im Vorjahr TEUR 1.870) und wurden zum Zeitpunkt der Wertminderung in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung unter der Position „Materialaufwand“ erfasst. Der Verbrauch der

Vorräte hat die Konzern-Gesamtergebnisrechnung in der Berichtsperiode in Höhe von TEUR 21.702 (im Vorjahr TEUR 18.795) beeinflusst.

(12) Rückstellungen für Restrukturierung

Von den zum 31. Dezember 2021 gebildeten Rückstellungen für Restrukturierung in Höhe von TEUR 9.728 wurden im ersten Halbjahr 2022 TEUR 857 verbraucht und TEUR 6 erfolgswirksam aufgelöst, so dass die Rückstellungen für Restrukturierung zum 30. Juni 2022 TEUR 8.865 betragen.

(13) Finanzinstrumente

Klassen von Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte aller Finanzinstrumente, welche im Konzernabschluss enthalten sind sowie deren Bewertungskategorie nach IFRS 9.

FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN			
in TEUR			Buchwert
Bilanzposition	Bewertet zu ¹⁾	30.06.2022	31.12.2021
Forderungen aus Finanzierungsleasing (langfristig)	n/a ²⁾	16.677	16.586
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	304	193
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		16.981	16.780
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	22.999	19.478
Forderungen aus Finanzierungsleasing (kurzfristig)	n/a ²⁾	7.140	6.992
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge Beziehung (kurzfristig)	FV	21	0
Derivative Finanzinstrumente ohne Hedge Beziehung (kurzfristig)	FV	105	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	AC	5.793	5.360
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		13.059	12.353
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	38.180	33.321
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (langfristig)	AC	29.744	29.699
Leasingverbindlichkeiten (langfristig)	n/a ²⁾	7.702	7.015
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		37.446	36.714
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	AC	375	250
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		375	250
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurzfristig)	AC	1.823	9
Leasingverbindlichkeiten (kurzfristig)	n/a ²⁾	3.754	3.453
Sonstige Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig)	AC	1	1
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		5.577	3.463
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	14.726	12.904
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge Beziehung (kurzfristig)	FV	701	178
Derivative Finanzinstrumente ohne Hedge Beziehung (kurzfristig)	FV	1.706	1.548
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	AC	32.644	33.700
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		35.051	35.425
Davon nach Bewertungskategorien des IFRS 9			
Finanzielle Vermögenswerte - zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (FAAC)		67.275	58.353
Finanzielle Vermögenswerte - erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)		105	0
Derivative finanzielle Vermögenswerte in Sicherungsbeziehung		21	0
Finanzielle Verbindlichkeiten - zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (FLAC)		79.314	76.563
Finanzielle Verbindlichkeiten - erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FLFV)		1.706	1.548
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten in Sicherungsbeziehung		701	178

¹⁾AC - Amortized cost (zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet), FV - Fair Value (zum beizulegenden Zeitwert bewertet)

²⁾Die Forderungen aus Finanzierungsleasing und die Leasingverbindlichkeiten fallen in den Anwendungsbereich des IFRS 16 und sind daher keiner der unter IFRS 9 gebildeten Bewertungskategorien zuzuordnen.

Der Großteil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen finanziellen Vermögenswerte (kurzfristig), der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten (kurzfristig) hat kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen die Buchwerte dieser Finanzinstrumente näherungsweise ihren beizulegenden Zeitwerten zum Abschlussstichtag.

Der Buchwert der langfristigen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der langfristigen Finanzverbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, entspricht annähernd ihrem beizulegenden Zeitwert, da diese variabel verzinst sind oder es seit dem erstmaligen Ansatz dieser Finanzinstrumente keine wesentlichen Änderungen in den anwendbaren Bewertungsparametern gab.

Die nachstehende Tabelle enthält Informationen zur Bewertung der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten einschließlich ihrer Stufen in der Fair Value Hierarchie.

Finanzinstrumente	Beizulegende Zeitwerte	Beizulegende Zeitwerte	Bewertungstechnik	Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren	Hierarchie
Werte in TEUR	30.06.2022	31.12.2021			
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte					
Derivative Finanzinstrumente mit positiven Zeitwerten	126	0	Marktvergleichsverfahren: Die beizulegenden Zeitwerte basieren auf Preisnotierungen von Brokern	nicht anwendbar	Stufe 2
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten					
Derivative Finanzinstrumente mit negativen Zeitwerten	2.406	1.725	Marktvergleichsverfahren: Die beizulegenden Zeitwerte basieren auf Preisnotierungen von Brokern	nicht anwendbar	Stufe 2

Zum Ende der Berichtsperiode wird überprüft, ob Umgruppierungen zwischen den Bewertungshierarchien vorzunehmen sind. Im ersten Halbjahr 2022 und 2021 wurden keine Umgruppierungen vorgenommen.

(14) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

In die Finanzmittel des FP-Konzerns werden Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzüglich verfügbungsbeschränkter flüssiger Mittel (Portoguthaben, die vom FP-Konzern verwaltet werden) einbezogen.

in TEUR	30.06.2022	30.06.2021
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Konzernbilanz	38.180	31.625
abzgl. verfügbungsbeschränkte flüssige Mittel (verwaltete Portoguthaben)	-11.124	-12.884
Finanzmittel in der Konzern-Kapitalflussrechnung	27.055	18.740

(15) Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten

Bezüglich der Angaben zu Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten verweisen wir an dieser Stelle auf die Ausführungen im Konzernabschluss 2021.

(16) Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen sind Gesellschafter mit maßgeblichem Einfluss auf den FP-Konzern, das assoziierte Unternehmen, nicht konsolidierte Tochtergesellschaften und Personen, die einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik des Konzerns haben. Personen mit maßgeblichem Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik des Konzerns umfassen sämtliche Personen in Schlüsselpositionen und deren nahestehende Familienangehörige. Innerhalb des FP-Konzerns trifft dies auf die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Francotyp-Postalia Holding AG zu.

Transaktionen mit Gesellschaftern mit maßgeblichem Einfluss

Die Obotritia Capital KGaA, Potsdam, ist Gesellschafter mit maßgeblichem Einfluss. Sie hielt am 30. Juni 2022 unverändert zum 31. Dezember 2021 28,5 % der Stimmrechte an der FP Holding.

Im ersten Halbjahr 2022 sowie 2021 wurden keine Transaktionen mit der Obotritia Capital KGaA durchgeführt.

Transaktionen mit Personen in Schlüsselpositionen

Im ersten Halbjahr 2022 gab es keine wesentlichen neuen Transaktionen mit Personen in Schlüsselpositionen.

(17) Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die eine nennenswerte Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des FP-Konzerns gehabt hätten.

(18) Genehmigung des Abschlusses zur Veröffentlichung

Der Vorstand genehmigte die Veröffentlichung des verkürzten Konzernabschlusses am 1. September 2022.

Berlin, 1. September 2022

Vorstand der Francotyp-Postalia Holding AG

Carsten Lind	Martin Geisel
Vorsitzender	CFO

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

der Francotyp-Postalia Holding AG

für die Periode vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des FP-Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass jeweils ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Berlin, 1. September 2022

Vorstand der Francotyp-Postalia Holding AG

Carsten Lind

Vorsitzender

Martin Geisel

CFO

Finanzkalender

FINANZKALENDER

Ergebnisse für das 1. Quartal 2022	25. Mai 2022
Hauptversammlung, Berlin	15. Juni 2022
Halbjahresbericht 2022	1. September 2022
Ergebnisse für das 3. Quartal 2022	24. November 2022

Weitere Informationen über FP

Die börsennotierte Francotyp-Postalia Holding AG mit Sitz in Berlin ist die Holdinggesellschaft der weltweit tätigen FP-Gruppe (FP). FP ist ein Experte für Lösungen, die das Büro- und Arbeitsleben einfacher und effizienter machen. FP hat die folgenden Geschäftsbereiche: Digital Business Solutions, Mailing, Shipping & Office Solutions sowie Mail Services. Im Geschäftsbereich Digital Business Solutions optimiert FP die Geschäftsprozesse der Kunden und bietet Lösungen wie elektronische Signaturen, Hybrid-Mail, Input/Output-Management für physische und digitale Dokumente sowie die datengetriebene Automatisierung komplexer Geschäftsprozesse. Im Geschäftsbereich Mailing, Shipping & Office Solutions ist FP der weltweit drittgrößte Anbieter von Mailingsystemen und Marktführer in Deutschland, Österreich, Skandinavien und Italien. FP ist in 15 Ländern mit eigenen Tochtergesellschaften und in vielen weiteren Ländern mit einem eigenen Händlernetz vertreten. Im Geschäftsbereich Mail Services bietet FP die Konsolidierung von Geschäftspost an und gehört zu den führenden Anbietern in Deutschland. Im Jahr 2021 erwirtschaftete FP einen Umsatz von mehr als 200 Mio. Euro.

Weitere Informationen finden Sie unter www.fp-francotyp.com.

Impressum

Redaktion und Kontakt

Francotyp-Postalia Holding AG
Investor Relations
Anna Lehmann
Prenzlauer Promenade 28
13089 Berlin Deutschland

Telefon: +49 (0)30 220 660 410
Telefax: +49 (0)30 220 660 425
E-Mail: ir@francotyp.com
Internet: www.fp-francotyp.com



Francotyp-Postalia Holding AG

Prenzlauer Promenade 28, 13089 Berlin

Tel: +49 (0) 30 220 660 410 · Mail: ir@francotyp.com